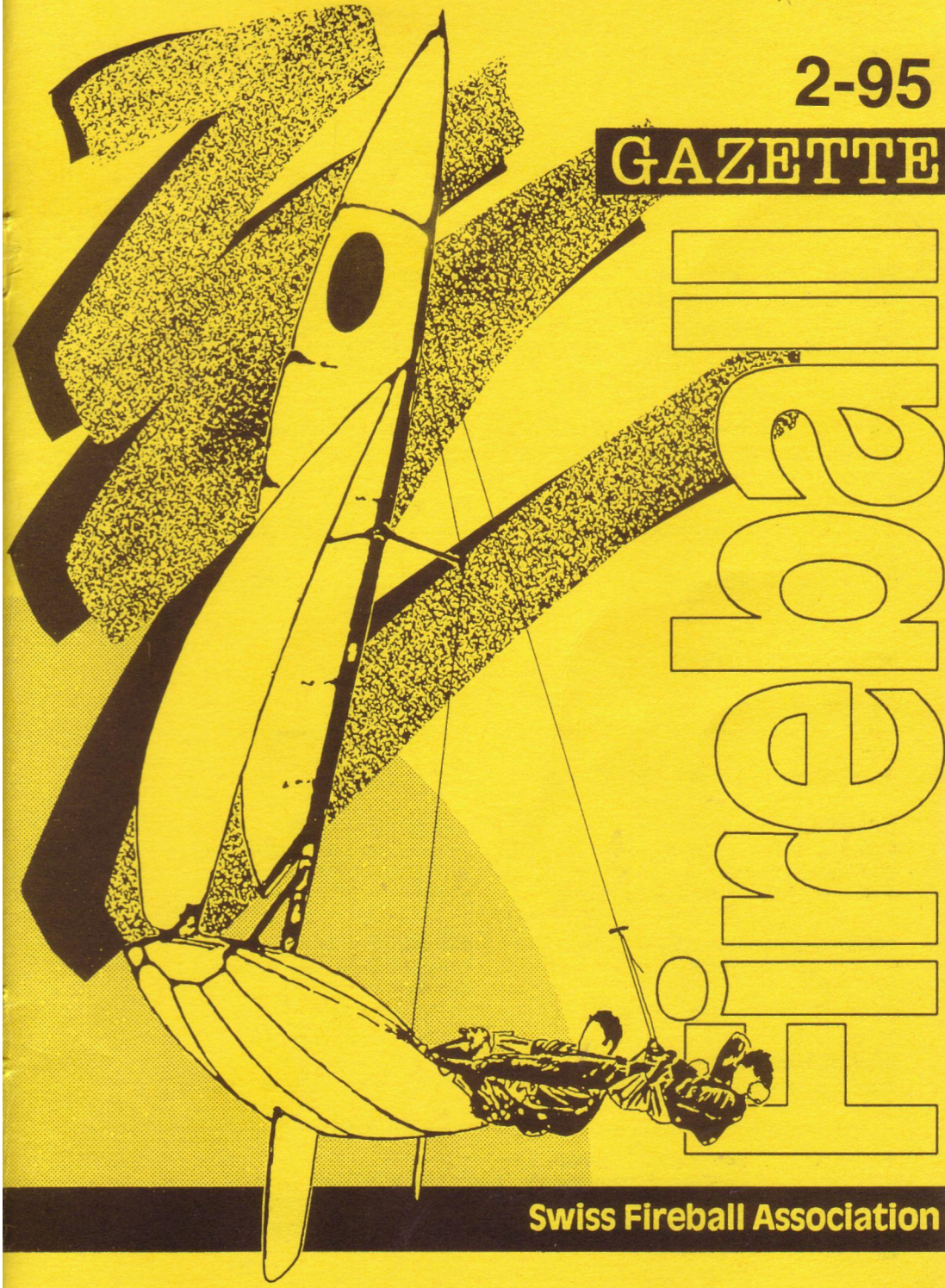


Archiv

2-95

GAZETTE



Swiss Fireball Association



sfa vorstand

Präsidentin

Regula Baumgartner, Gesellschaftsstr. 35
3012 BERN (P) 031 301 71 74
(G) 031 337 69 50 Fax: 031 312 54 33

Sekretär

Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61
8406 WINTERTHUR (P) 052 202 93 59
(G) 052 262 47 42 Fax 052 262 00 02

Kassier

Bruno Holtmann, Freilerstr. 20
8157 DIELSDORF (P) 01 853 18 69

Regattachefin

Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4
8126 ZUMIKON
(P) Tel+Fax 01 918 29 82

Pressechef

Ruedi Moser, Heiniweg 11
8404 WINTERTHUR
(P) 052 242 98 39 Fax: 052 242 02 19

Beisitzer

Gazette
H. Peter Maurer, Bei der Kirche 4
8126 ZUMIKON (P) Tel +Fax 01 918 29 82

Europa-Commodore

Fritz Widmer, Schulstrasse 4
8280 KREUZLINGEN (P) 072 72 35 38

Post an die SFA

Tössfeldstr. 61, 8406 WINTERTHUR
Fax 052 262 00 02
Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

REGIONEN / Flottenchefs

UNTERSEE

Stefan Erb, Glemettenstr. 145
8459 VOLKEN
(P) 052 42 10 42 FAX 052 42 13 32

WALENSEE

Markus Hofstetter, Hauptstrasse 48
8867 NIEDERURNEN
(P) 058 21 17 32 (G) 058 36 65 19

BERN(Stadt u. Umgebung)

Markus Läubli, Murifeldweg 7
3006 BERN
(P) 031 352 37 75 (G) 031 311 38 06

HALLWILERSEE

Thomas Bosshard, Unterdorfstr. 57

ZÜRICH(Stadt)

Ivo Helbling, Im Tiergarten 23
8055 ZÜRICH
(P) 01 461 45 66

LAC DE NEUCHÂTEL

Benjamin Vuillomenet, Rue Haute 10
2013 COLOMBIER
(P) 038 41 16 61

BIELERSEE(Biel)

Thomas Gautschi, Aebistrasse 58
2503 BIEL
(P) 032 25 65 45

5703 SEON

(P) 064 55 26 39

Impressum:

Swiss Fireball Association
Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan in 300 Expl.
Redaktion: HP. Maurer + Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4, 8126 Zumikon
Druck: Studentendruckerei, Schönberggasse 2, 8001 Zürich



Hotline -

0041 1 918 2982

was? weshalb? warum nicht? und überhaupt....
...In der Gazette steht, erfahrt Ihr ab sofort jeden Donnerstag von 21.00 - 22.00 Uhr
Fr. 1.70/Min

"Do it again, Sam!"

Das A-4 Innenblatt dieser Ausgabe ist Deine persönliche Fotokopiervorlage. Nimm es vorsichtig heraus, mache einige (farbige) Kopien und hänge es gut sichtbar auf. Z.B. Segelshops, Segelschulen, Hafenplätze, Supermärkte

Redaktionsschluss Gazette Nr. 3-95:
15. Aug. 1995

Korrigenda

Im **Gazette 1-95** sind leider folgende Druckfehler entstanden:

- Seite 3: Redaktionsschluss Gazette Nr **2** -95
- Seite 24: Inserat nicht mehr ganz taurfrisch
- fehlendes Selektionsreglement
- einige Schreibfehler

Ab 1. Jan. 1996 hat mein Nachfolger die Möglichkeit weniger Fehler zu machen.
Euer Redaktor: H.P. Maurer

INHALT:

Port Camargue	4	SM News	28
Training	8/9	Pressestimmen	29
Trainings- rückschau	12	Selektion	30
Regatta	16	Mitgliederliste	34
Flugblatt	22/23	Ausschreibungen	40
Flotten	24	Occasionen	42
Dutch Nationals	26		



training



Das „Port Camargue -Team“ 1995

PORT CAMARGUE '95

So Morgen: Theorie

Da wir in der Gazette gelesen hatten, dass das Training am Sonntag Morgen um 9:00 Uhr beginnt, waren wir am Samstag angereist und riggten unseren Fireball schon auf.

So waren wir überrascht als am Sonntag Morgen die meisten Crews erst noch ihre Fireballs aufstellten und locker herumplauderten.

Um 11:00Uhr begann dann die Informationstheorie und die Diskussion, ob man bei diesem

Wind überhaupt segeln gehe. (Der Mistral blies etwa mit 16 Knoten Mistral). Nachdem dann die lapidaren Sachen geklärt waren; wie lange die Mittagspause sein sollte oder welcher Theorieraum der bessere wäre, gingen wir Essen.

So Nachmittag: Segeln bei Mistral

Der Wind hatte über den Mittag ein bisschen nachgelassen, so dass die meisten Crews sich nun vorbereiteten um die verschiedenen Übungen zu absolvieren, die unsere drei Trainer, das waren Markus Heilig, Andrew Davis und Keith ..., vorbereitet hatten. Nachdem wir zuerst auf

Befehl wenden mussten, setzten sie nun zwei Bojen, die man runden sollte. Da man aber für den ersten Tag nur eine Gruppe bildete, gab es ein ziemliches Durcheinander in dem sechzehn Schiffe ihren Weg um die Bojen suchten.

Mo Morgen: Leichte Brise

Wir beschlossen bei der Gruppe von Markus mitzusegeln und hauptsächlich die Manöver zu üben. Da wir als erste unserer Gruppe draussen waren, hatte Markus ein bisschen Zeit für uns. Er wechselte mit mir den Platz und segelte mit Thomas ein paar Runden und zeigte ihm wie man den Spi setzt, schiffet und ihn wieder bergt. Und so hatten wir anschliessend etwas zu üben. Bis dann der Wind ganz nachliess und wir Mittag machten.

Mo Nachmittag: Seebrise

Abschliessende Regatta. Am Nachmittag kam die Seebrise mit ca. 10 Knoten. Markus setzte vier Bojen in Windrichtung und wir sollten herum schiffen. Wir waren froh wenn, wir den



Andrew Davies: Cheftrainer

Spi bis zur nächsten Boje unter Kontrolle hatten. Zum Schluss gab es dann mit beiden Gruppen noch eine Regatta.

Di Morgen: Leichter Wind

An diesem Morgen stehen ruderloses Steuern und Rückwärtssegeln auf dem Programm. Ja nun, dachten wir, diese scheinen heute nicht gerade unsere Lieblingsübungen zu sein. Aber erst als wir ziellos umher drifteten und uns hinterfragten was man mit der Eigenschaft steuerloses Segeln in der Regatta anfangen kann, sahen wir ein, dass es ganz nützliche Nebenerscheinungen haben kann, wenn man zum Beispiel in einer Halse sein Gewicht mit System verlagert, etc.

Di Nachmittag: Seebrise

Wieder das übliche Prozedere mit "Folowthe Leader", wen-

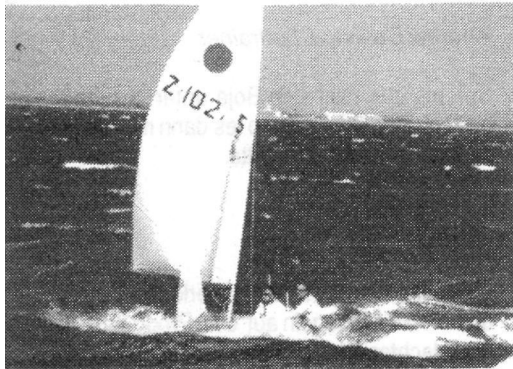
Üben bis jeder Handgriff sitzt.



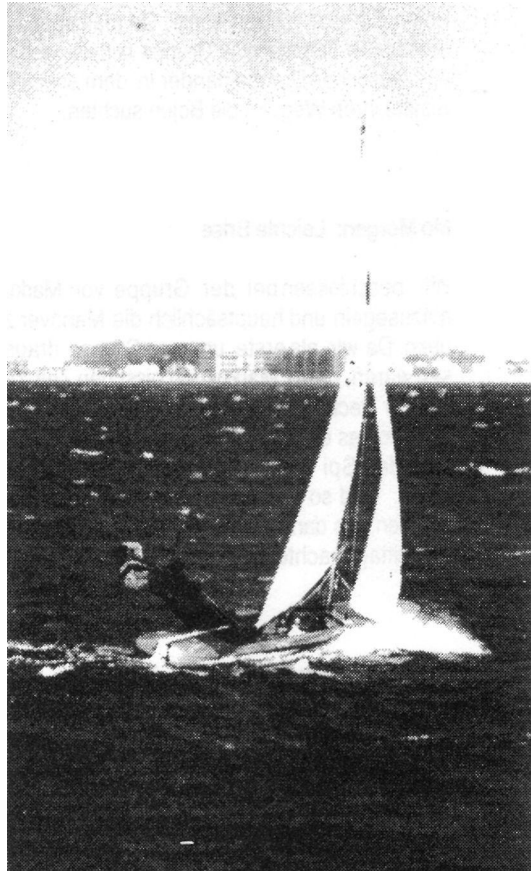
den und halsen. Dann ein paar kleine Trainingsregatten und abschliessend gab es wieder eine Regatta gemeinsam mit der anderen Gruppe.

Mi Morgen: Mistral Hack

Am Anfang sah alles relativ harmlos aus, doch dann kam er, der Mistral. Ja ich weiss, es waren nur etwa 26 Knoten Windgeschwindigkeit, doch für uns war es genug, wir flogen



raumschots vom Hafen weg da beschlossen wir zu wenden und zurück zum Hafen zu segeln, doch leider waren wir beider Wende zu langsam und kenterten.



Mistralverdächtig

Mi Nachmittag: Schöner leichter Wind

Mit ca. 3 Beaufort kam dann am Nachmittag die Seebrise und wir übten Starten. Die abschliessende Regatta führte zurück zum Hafen. Wir hätten den schönsten Start gehabt, wenn Lister nicht die kanadische Regel einführt, die besagt, dass jeder dem ein heiles

Markus Heilig, unser Schweizer Trainer in Port Camargue



Boot lieber ist als ein guter Start, einem auf steuerbord Bug kommendes Schiffes ausweichen sollte, und damit die Reihenfolge gehörig durcheinander brachte.

Do: Mistral 20-35 Knoten

Wir hatten ein kleines Appartement auf der anderen Seite des Hafens und es war dort ziemlich windgeschützt. Wenn wir aber schon morgens im Bett den Wind heulen hörten, wussten wir, dass es genug hatte. Der Donnerstag war so ein Tag.

Als wir dann bei der Segelschule ankamen, wagten wir zuerst ein Blick auf den Windmesser der Capitainerie: 25 Knoten. Wir diskutieren dann in der Gruppe ob, wie und wann wir auslaufen sollten. Wir einigten uns dann auf zweimal zwei Schiffe. Wir gehörten zu der zweiten Gruppe und so schauten wir den anderen beim Bereitmachen der Schiffe zu. Der Wind hatte unterdessen auf 30 Knoten aufgefrischt (7 Beaufort). Markus war dann dafür, dass wir es für heute bei der Theorie belassen. Und so schauten wir den anderen beim Kampf in der Hafeneinfahrt zu. Fünf Schiffe segelten (kämpften) an diesem Morgen. Der Wind frischte dann noch auf 35 Knoten auf und wir waren froh, dass wir nicht rausgegangen sind.

Es war unser erstes Segellager und wir stellten eines fest, dass wir nicht segeln können, - werden wir es jemals lernen? - auf dem Zürichsee sicherlich nicht, aber vielleicht das nächste Jahr in Port Camargue.



Zwei unserer drei engagierten und kompetenten Trainer: Andrew Davies und Escrib Keith.

Danke an alle Organisatoren und Helfer. Es war ein schöner und unvergesslicher Saisonbeginn.

S+T Pfenninger

Anmerkung der Regattachefin:

Die definitive Regattaabrechnung ergab ein Plus von Fr. 206.- Damit wurde Markus Heilig für seine Trainertätigkeit honoriert, welche er zunächst unentgeltlich leistete. Daniela Centazzo



Aufschwung ohne Wind - Mannenbach 6.17. Mai

Am zweiten Wochenende im Mai fand wie schon in den letzten Jahren wieder ein Training für alle Fireböller statt. In Mannenbach am Untersee wurden am Samstag bei strahlendem Sonnenschein neun Boote am Ufer aufgebaut.

Zwischendrin war, für alle Wochenendausflüger gut zu sehen, die neue Informationstafel aufgestellt.

Da wir mangels Wind den ganzen Nachmittag ans Land gefesselt waren, konnten wir das rege Interesse an der Tafel und den aufgebauten Booten gut verfolgen. Nur einen Liefeauftritt auf dem Wasser blieben wir dem Publikum bis zum späten Abend schuldig.

Einige Besucher kamen aus diesem Grund sogar am Sonntag noch einmal vorbei. Das lange Warten hatte sich für sie gelohnt. Der leichte Wind ermöglichte noch ein paar Starts und Manöver, war jedoch sehr unstehtig und ging nach einer Stunde wieder in Flaute über. Dies haben wir (G-13111) aus sicherer Quelle erfahren, denn wir waren nicht geduldig genug. Wenigstens ist der Flottenchef vom Zürichsee, der am Sonntag das Motorboot gesteuert hat, nicht umsonst angereist. Den Erfolg einer anderen Werbekampagne verkörperte ein interessierter Neuling, der direkt vom Segelkurs in den Fireball gestiegen ist. Und Joe und Hubert haben ihr Boot

nach eigenen Angaben "um 200 % schneller" gemacht an diesem Wochenende - ohne Wind, nur auf dem Trockenen.

Auch alle anderen profitierten wie immer von den vielen hilfreichen Tips und Anregungen zum Segeln und Basteln, die von unseren "Europameistern zum Anfassen" gegeben wurden. Bei Videos konnten wir theoretisch den Umgang mit viel Wind lernen. Und Sabines Dias vom Training in Port Camargue zeigten die Probleme, die man bei viel Wind haben kann, wenn man noch nicht perfekt ist.

Zusammen mit dem gelungenen Grillieren am Abend auf dem herrlich gelegenen Clubgelände war das Wochenende auch unter den widrigen Windverhältnissen ein schönes Erlebnis und ein voller Erfolg für die Klasse.

Vielen Dank den Organisatoren Stefan und Susanne, den Trainern Erich und Rudi sowie der Motorbootbesatzung - bis zum nächsten Jahr!

Lucky Eddie



This is how sailing is supposed to be....sort of.

Murten

13714. Mai'95

After a very hot, very light wind, training in Mannenbach we were ready for some wind and we got it at the Murtensee training the next weekend. The problem was that we had to accept the return of winter along with the wind. The 25 to 30 knots of wind blasting across the whitecap covered lake on Saturday morning didn't seem nearly as affected by the rain as we were.

But the appearance of our new friends in the Fireball class raised our spirits and we rigged up our boat...

...and put on our wetsuits and dry suits and sweaters and socks and gloves and hats and our serious sailing faces (it's funny but I think the only smiling faces were Eric's and Hanspeters, could it be because they were operating the „crash“ boat and Video camera?). Anyway what did we learn? First we learned that after having the pants scared off of us in the first ten minutes that we soon got accustomed to the wind and waves and started to enjoy ourselves. Here's the new tips that Regi and I learned from Eric and Ruedi about setting up and handling the boat in heavy weather:

Going to windward:

Makesure you have maximum rake and plenty of bend by cranking on the vang(kicker) but not so much vang that your scraping the deck with the boom (unless of course you have a plastic deck, then it's ok). Stabilize the mast with the strut to prevent excessive bend. It's a fine line between having too much vang and not enough. The key to sailing with lots of vang is to sail by the jib while working the main like a madman to keep the boat flat. The crew should be flat out on the wire all the time and should not have to bend his/her leg to compensate for gusts and lulls and erratic steering. Rather than bearing off when you get hit by a gust, maintain your course and play the main to keep the boat balanced. If you bear off you lose too much ground to windward and if you luff up the boat stops, in either case it is hard to get the boat into a fast groove when your steering up and down too much. This means a lot of work for the helmsman (eat bananas before going out and psyche yourself up by taping a picture of Rambo on your side deck (right Regula B.?).

In especially severe gusts it is vital that the crew ease the jib as the gust hits. The difference is amazing to feel. The boat will jump up out of the water and take off while if you don't ease the jib you'll either slow right down or capsize. As the boat accelerates the jib can be pulled back in.



Some basics to remember...

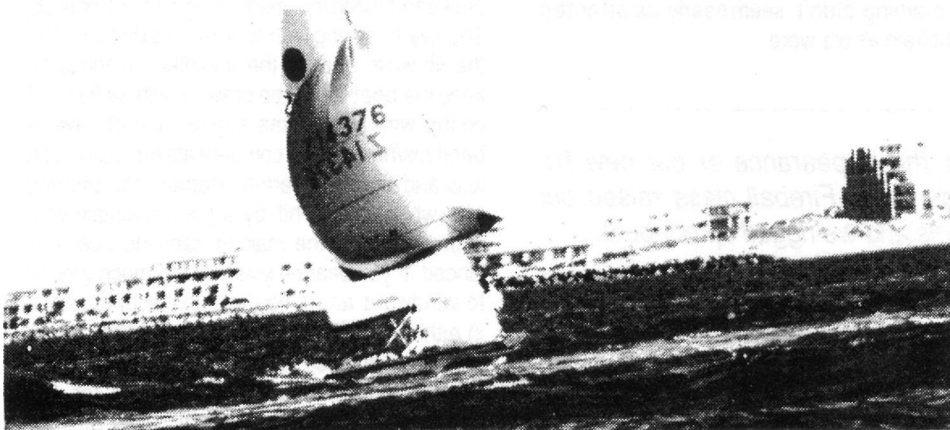
Make sure that your mainsheet cleat and block are aligned so that you can easily uncleat it (I had to alter mine when we came in). Don't forget to move your jib leads out 6 to 8 cm (depending on wind strength and crew weight). Also, raise the jib leads 2-5 cm to allow the top of the jib to twist off and raise the centerboard one third of the way up. Never forget to pull the cunningham very hard and the outhaul to the maximum.

I was steering the boat a lot differently until

Setting the spinnaker in heavy weather

This is something I had not done on a Fireball and with Ruedi I had my first chance...after two aborted attempts (read capsizes) we finally took off on a wild ride....there is no comparable feeling....YIPPEE !!

Before raising the chute the helmsman should sit right on the back deck to windward and wedge his feet under something so that he is very stable. The crew can put the spinnaker guy in the pole end, and put on the weather



Ruedi came out with me and his ideas on steering the boat made a big impression on me because it worked, we were going faster and in better control, and even if it's more work for the helm your crew will be a lot happier on those long windy weather legs and be in good shape for the exciting reaches and runs.

I've probably already written too much and Hans Peter will kill me but...

(I would have, if you didn't write anything!)

H. Peter)

Nearly the same wind as in Port Camargue

twinning line (make sure the leeward twinning line is off). At this point the spinnaker pole is hanging beside the mast, it is not yet attached. Now is the big moment. Don't be in a rush, the important thing is to keep in control, so wait for a moment when the boat is flat, stable and going fast. Now you can raise the spinnaker and the crew can attach the

pole. Alternatively you can bear away and raise the spinnaker and then wait again for a good moment to attach the pole. It is the attachment of the pole to the mast that is the critical point. As soon as the crew attaches the pole, the spinnaker is out from behind the main and in the airflow so the crew must be ready to go out on the wire immediately with the spinnaker sheet.

Now the fun begins.

The main goal is to keep the boat under the mast. If you start to heel to leeward you must bear away while the crew eases the spinnaker sheet and if you heel to windward you must heel up to force the boat back under the mast to avoid what we call in English a „Chinese gybe“ (I don't know what you call it in German - but anyway it's messy). Because you are travelling so fast the helm is very sensitive so all movements of the helm must be quick, decisive but most importantly controlled. If you are slow to respond or oversteer you'll capsize in a flash so maximum concentration by both crew is vital to keep the boat upright and going fast. The crew is up and down the side deck and in and out on the wire, constantly buying time for the helmsman to react. I now call Ruedi „The Spider“ because no matter how badly I steered I couldn't shake him off the boat! Even when the crew is dragging in the water behind the helmsman, keep concentrating on steering and between the two of you you'll recover.

No panic

A great example was caught on film. Regula and Stefan were screaming downwind with the spinnaker when the boat heeled to weather, Stefan was buried in the water and in the ball of spray all we could see of Regula was one of her legs extending up to the heavens. We all thought this was the end, but with great concentration and by not panicking they were able to recover (you weren't panicking... were you guys?).

Training sessions are absolutely the best time to go for it and try things that you might not normally try in a regatta or when training by yourself. The training sessions here in Switzerland and in Port Camargue were really great chances to learn how to sail Fireballs fast and try some wild things too!

Finally, a big thanks to Eric, Ruedi, Hanspeter, Regula and Stefan for organizing the training in Murten, and while I have a little press space, thanks to everybody in the class who have given Regi and I such a warm welcome, plenty of free go-fast tips, and best of all, a big sack full of new friends. We couldn't have picked a better class of boat or a more pleasant class of people!

Andrew Lister



Wem hat's nicht Spass gemacht? Wer hat nichts Neues aufgeschnappt? Wer war nicht manchmal geschlaucht?...

Die SFA Trainings 95 waren aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Dort, wo wir auf dem Motorboot dabei waren, haben wir ohne Hemmungen seglerische Unzulänglichkeiten und Ehekrisen aufgedeckt. Fetzen flogen, Temperamente brachen durch, vieles ist ausdiskutiert! Vom Trainerboot aus hat man so wunderbare Sicht....

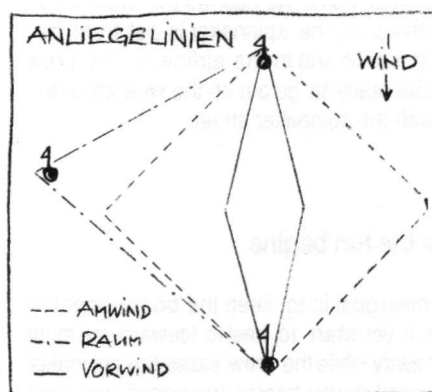
Der Adrenalindunst jeweils über der Startlinie und an den Bojen hat euch alle verraten: Ihr seid reif für den Swiss Cup!

In den drei Trainings ist mir ein Punkt ganz speziell aufgefallen: **Viele haben Mühe mit der Orientierung.**

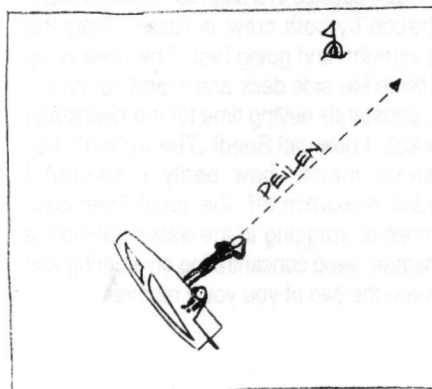
Obwohl wir ständig um die gleich ausgelegten Bojen kurven, fällt es scheinbar nicht leicht, sich in diesem Dreieck zu orientieren. Auf folgende Dinge musst du unbedingt achten, wenn du vorne sein und dort bleiben willst:

1. Anliegelinien

Es sind die Anliegerkurse auf die Bojen. Es gibt sie sowohl auf der Kreuz, wie auch raumschots und Vorwind.



Auf der **Kreuz** musst du dich unbedingt innerhalb dieser Linien aufhalten! Andernfalls verschenkst du unnötigerweise Meter an die Konkurrenz. In kleinen Feldern wirkt sich dieser Fehler meist nicht so krass aus. Vielleicht verlierst du einen oder zwei Plätze durch die Überhöhe. In grösseren Feldern lassen dich die Konkurrenten so aber massenweise stehen! Je

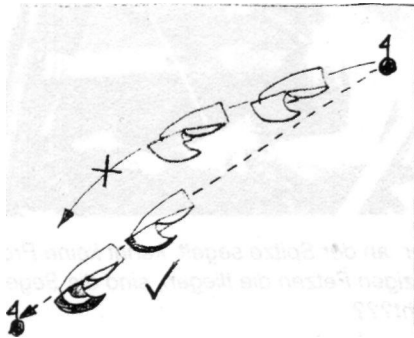


..rückschau

weiter du von den Linien wegbleibst, desto flexibler kannst du auf Winddreher und Gegner reagieren. Der Vorschoter kann deine Position zum Anlieger einfach mit einem Blick über die Schultern kontrollieren. Dies lässt sich im Training sehr einfach mit irgendwelchen nichttreibenden Objekten üben.

In Mammern haben Markus und Nelly einmal ihre Führung eingebüsst, weil sie ein paar Meter über den Anlieger hinausfuhren. Mit einem Schlag war ihr Vorsprung weg, die Kontrolle über uns verloren.

Auf dem **Vorwinder** ist der Verlauf der Anliegerlinien viel schwieriger abzuschätzen, da sie bei verschiedenen Windstärken sehr unterschiedlich liegen. Es braucht einige Übung richtig einzuschätzen, wie tief der jeweilige optimale Spikurs ist. Fährst du zu hoch oder verpasst den Zeitpunkt zur Halse, sind wieder einige Meter futsch.

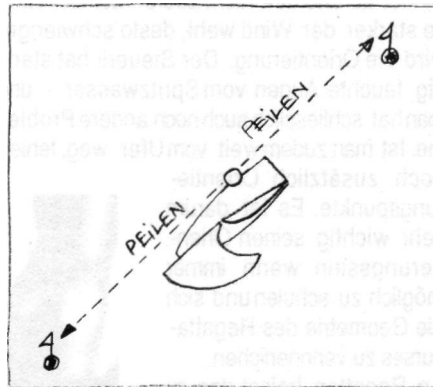


2. Die Gerade ist die kürzeste Verbindung!

Das ist für einige noch lange kein Grund direkt und geradeaus zu fahren. Die Spitze erfreut

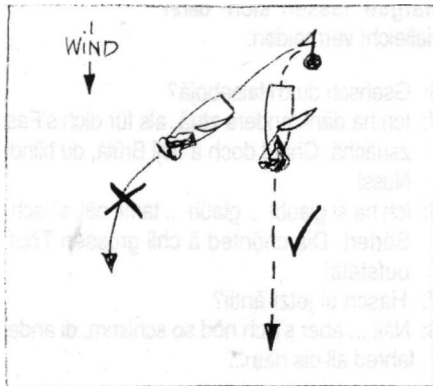
sich jeweils dieses Anblicks...!

Fahr auf dem **Raumschoter** keine unmotivierten Kurven! Steueris könnenden Anlieger-



kurs immer wieder checken, indem nach vorne **und** nach hinten zur Boje gepeilt wird. Falls die Sicht verdeckt ist oder der Schenkel sehr lang, hilft auch der Kompass.

Abweichungen vom Anlieger darf es nur geben, wenn: a) die Gefahr einer Abdeckung besteht (aber nur so viel, als wirklich nötig! Halte dich zwischen Gegnern und Boje. Alle sind deine Gegner, nicht nur das Boot gerade hinter dir!) b) Böen in Luv auftauchen (in den Böen wieder abfallen!).





Unter das gleiche Kapitel fällt das Spisetzen für den Vorwinder an der Luvboje. Falle gleich bei der Rundung kräftig auf den Vorwinder ab und fahr nicht zuerst raumschots. Je stärker der Wind weht, desto schwieriger wird die Orientierung. Der Steuerli hat ständig feuchte Augen vom Spritzwasser - und man hat schliesslich auch noch andere Probleme. Ist man zudem weit vom Ufer weg, fehlen noch zusätzlich Orientierungspunkte. Es ist darum sehr wichtig seinen Orientierungssinn wenn immer möglich zu schulen und sich die Geometrie des Regattakurses zu verinnerlichen. An Regatten heisst das zu Beispiel, schon beim Auslaufen zu überlegen, woher der Wind kommt, wo die Bojen zu liegen kommen, wo die Startlinie sein wird usw. - und nicht einfach irgendwem hinterherzudonnern.... Gibt es am Ufer markante Punkte, die helfen, die Wendemarken zu peilen? Dialoge wie der folgende auf Boot XY in Port Carmargue lassen sich dann vielleicht vermeiden:

- S: Gsehsch du d'Halsebojä?
 V: Ich ha dank anders ztuä, als für dich s'Fass zsuächä. Chauf doch ä noji Brülä, du blindi Nuss!
 S: Ich ha si glaub!... glaub... tami, näi, s' isch än Söder! Diä chönted ä chli grösseri Töpf uufstelä!
 V: Hasch si jetzt äntli?
 S: Näi!... aber s'isch nöd so schlimm, di anderä fahred all ois naa...

Orientierungssinn geht natürlich noch weiter. Je besser man sich ein Bild vom Raum machen kann, desto einfacher können taktische Entscheidungen getroffen werden: Auf welche Boote treffe ich nach der Wende? Bleibe ich im freien Wind? Bleibe ich in der Böe? Werde ich Platz haben ander Boje? Was passiert, wenn der Wind leicht dreht? Und, und, und...



Wer an der Spitze segelt, kennt keine Probleme. Die einzigen Fetzen die fliegen, sind die Segel- oder nicht???

Übung macht den Meister! Viel Spass.

Ruedi 14376

Schiffsladen Steckborn

Bootsdecken

PVC-Polyester Bootsdecken:
Die Qualität wurde verbessert. Der PVC-Nylonstoff wurde durch einen Stärkeren in PVC-Polyester ersetzt.

Baumwoll Bootsdecken:
Sie werden jetzt aus einem viel widerstands-fähigerem, verrottungsfreiem Gewebe Regentex hergestellt (50% Baumwolle und 50% Polyester).



Fireball	Baumwolle	PVC	1/95
über Baum	TP 22 Fr. 449.-	TP 26 Fr. 358.-	
flach	TP 21 Fr. 398.-	TP 25 Fr. 350.-	
Unterdecke	TP 23 Fr. 385.-		

Weitere Bootstypen auf Anfrage!

Die Bootsdecken sind jetzt blau.

Info 95

Jürg + Rosmarie Tschlemer, Hafenanlage,
8266 Steckborn, Telefon 054/61 28 55

Sommer: Mo, Di, Mi, Fr 09.30-12.00 / 13.30-18.30
Sa 09.30-12.00 / 13.30-17.00
Winter: Mo, Di, Mi, Fr 16.00-18.30
Sa 09.30-12.00 / 13.30-16.00

Donnerstag geschlossen
FAX 054 61 34 00



Schiffsladen Steckborn

Preise und Leistungen vorbehalten



Coupe Camarguaise 15. /16. Apri 1995

15 Boote aus SUI, 6 Boote aus FRA, 4 Boote aus ITA und ein Boot aus GER ergäben ein Feld von 28 Fireballs. Dies war die vorangemeldete Vorgabe. Aber Denkste!!
Alles Neue hat es schwer!!

Von den 15 vorangemeldeten SUI's waren nur gerade deren 4 auf dem Wasser.

Ein FRA war auf dem Wasser, ein anderer nur an Land. Lucky Eddy aus GER war auch da, aber nicht auf dem Wasser. ITA's waren überhaupt keine zu sehen. Dafür man höre und staune unsere Freunde David Krizek und Valdemar Svab aus der Tschechei, die mit der grünen „Flunder“. Bravo!! Offensichtlich hat es sich nicht bis in die Tschechei durchgesprochen, dass für die Ostertage ordentlicher Mistral angesagt war, oder sie kamen extra deswegen. Wir, die wir nicht am Trainingslager teilnahmen, wurden auf der Hinfahrt am Donnerstag vom Mistral förmlich das Rhonetal hinuntergeblasen. Hin zum neuen Boot, welches mit Andrew Davies, dem Trainer, von England nach Port Camargue kam. Die Wetterprognosen mit starkem Mistral liess die meisten Schweizer nach dem Trai-

ning nach Hause fahren, bevor sie sahen, was Sache war. Der schwarze Sack am 1. Regattatag verleitete weitere Schweizer, aber auch einen Franzosen und die Lucky Eddy - Crew zu ausgedehnten Sight-Seeing-Touren an Land.

Dass alles nicht so kam,

wie angedroht, konnte niemand wissen. Wir segelten am Samstag zwei schöne Läufe bei 2 bis 3 Beaufort mit zwei überlegenen Siegen der Moser- Brüder. Für den Sonntag war noch mehr Wind angesagt. Gegenüber in Grande Motte segelten ca. 50 Hobbie Cat's um die Französische Meisterschaft. Da wir eh nur 5 Boote waren und es tatsächlich aus vielen Rohren blies, schenkten wir der Regattaleitung einen freien Sonntag. Mit diversen Minipizzen für 50 Personen (25 Boote) und Wein bis zum Abwinken wurden wir herzlich verabschiedet, mit der ehrlichen Aufforderung am nächsten Coupe Camarguaise 1996 wieder dabei zu sein. Uns kleinem Häufchen war es peinlich, die Freude, das Engagement und den Aufwand der Regattaleitung und der Helfer zu sehen, beim Anblick der wenigen Segler, die da waren. Schade. Aber wie gesagt aller Anfang ist schwer, bei der ersten Nieuwpoort-Week waren es auch nur ein paar Boote und später über 30!!

SU114472 Schnüggel 7

6 Boote

2 Läufe

1.	Namenlos	Moser / Moser	SUI 14376
2.	Tschou1in	Baumgartner / Schärner	SUI 14166
3.	Kerrit	Krizek / Svab	TCH 14427
4.	Schnüggel 7	Widmer / Widmer	SUI 14472
5.			FRA ?????
6.	Grey Hound	Pfenninger / Pfenninger	SUI 13122

regatten

Mammern

23. -24. Apni 1995

Es ist schon fast unerschämt, wenn frau, wie wir, nach längerer Zeit wieder einmal zusammen in die Szene sticht und dabei auch noch den ominösen Platz mit dem Berichteschreiben ergattert.

Es soll nämlich Zungen geben, die behaupten, wir hätten unser Boot eingemottet .

(Vielleicht haben sie ja auch ein Stück weit recht)

Aber es trägt eben immer noch den Namen „white mistery“, und der ist anscheinend nicht zu unterschätzen. Wer sein Boot liebt, gönnt ihm einmal eine Ruhepause.

It's cool man

Also: wir sagten uns einfach „it's cool man“, und mit dieser Einstellung starteten wir am Samstag bei mildem Frühlingswetter und 2-3 Bf. Westwind zur 1. Regatta. So cool ging dann trotzdem nicht alles, vor allem fehlte der Taktikerin der gewisse Überblick. Dafür schienen die Moserbrothers diesen um so mehr im Griff zu haben und setzten sich

souverän an die Spitze, gefolgt von ihren treuen Trainingspartnern Hofstetter / Krieg (Information von Drittpersonen).

Dank den guten Wind- und Wetterverhältnissen startete unser eingespieltes Wettfahrtteam noch zu zwei weiteren Läufen. An der Spitze duellierten sich wieder dieselben Boote, wobei im 2. Lauf der Sieg an Hofstetter / Krieg ging. Im dritten Lauf werden sich die Mosers gesagt haben „doit, do it, keep on do it“ und buchten ihren zweiten Laufsieg.

Der gemütliche Teil

Nun gut, die Arbeit auf dem Wasser war fürs erste überstanden, und für die meisten begann der gemütliche Teil. Für uns aber hiess es: Raus aus den stinkenden Klamotten, unter die Dusche, kurze Entspannung nach einer Überdosis frischer Luft und dann nichts wie los hinter die Theke an den Zapfhahn, wo schon unzählige aus-



„Family Life“ (vlnr: Hanharts)

15091



getrocknete Kehlen auf Befeuchtung warteten. Und knurrende Mägen mussten auch beruhigt werden.

Eigentlich ist ja Segeln ein seriöser Sport, aber Ausnahmen bestätigen die Regel. So zum Beispiel die tschechische Mannschaft aus Pilsen (Bier) und unsere Kollegen von der Reichenau, welche wir nach Mitternacht nur mit Hilfe der versierten Serviertochter Eva aus dem Saal locken konnten. So war auch für uns endlich Feierabend, und in aller Ruhe konnten wir noch in unserem „netten“ Dorfpub ein Bier genießen.

Neue Trends

Sonntag! Wie könnte es anders sein, eine leichte Brise von 2 Bf. und diesmal aus Osten. Und wider jegliche Prognosen immer noch schönes Wetter. Heute blieb uns vor dem Start sogar etwas Zeit, um den momentanen Trend der Segelbekleidung eingehender zu studieren. Denn auch bei uns drängt sich eine gewisse Erneuerung auf, welche für die nächsten zehn Jahre wieder halten muss. Darum sollte dies gut überlegt sein.

Es wird nicht mehr so aggressiv gestartet

Start zum 4. und letzten Lauf.
Aufgefallen ist uns, dass nicht mehr so agres-

siv gestartet wurde, wie wir das in Erinnerung hatten, sonst hatte es für uns geheissen: „Turn around, turn around“. Aber so hatten wir bereits ein Plus beim Starten. Einfach war dieser Lauf nicht gerade. Glücklicherweise waren wir am 2. Tag schon ein bisschen vertrauter mit dem Schiff und den Schoten und auch die Konkurrenz konnte schneller ermittelt werden. Lange führte Hofstetter / Krieg, das Moserteam lag an zweiter Stelle. Doch auf der Zielkreuz unterlag Hofstetter / Krieg dem Moserteam. Eine spannende, taktisch interessante Zielkreuz. Im Kampf mit Mermod / Läubli spülte uns schliesslich noch als drittes Boot durchs Ziel.

Nachwort:

Vielleicht ist dies für viele nicht ein üblicher Regattabericht, wahrscheinlich darum, weil wir in den letzten Jahren mehr im Konzertsaal als in den Gurten und am Draht (herum-)gehangen sind.

Wer weiss, wenn das Verpackungsmaterial noch vollständig ist, bringen wir unser Boot vielleicht wieder einmal auf den Trailer.

„Hyper, hyper 1“ Dorett und Kibük

*Wir lieben unübliche Berichte. Wir freuen uns schon auf Euren nächsten dritten Rang.
(Anmerkung der Redaktion)*

Rangliste	4	Läufe	23	Boote				Punkte
1 SUI 14376	Moser / Moser	1	2	1	1			0.0
2 SUI 14377	Hofstetter / Krieg	2	1	2	2			6.0
3 SUI 14231	Hanhart / Hanhart	9	4	5	3			23.7
4 SUI 14337	Mermod / Läubli	7	pms	3	4			26.7
5 SUI 14177	Baumgartner / Schärer	3	8	6	5			27.4
6 SUI 14491	Stolz / Stolz	4	7	4	8			29.0
7 SUI 14378	Liechti / Wildi	6	3	9	9			32.4

8	SUI 14419	Schwerzmann / Helbling	5	5	8	7	33.0
9	GER 14019	Grundler / Grundler	11	6	10	6	39.4
10	GER 13111	Fechtner / Rennecke	8	10	12	10	46.0
11	SUI 14149	Erb / Erb	13	11	11	12	52.0
12	TCH 14427	Krizek / Svab	10	16	17	11	55.0
13	SUI 10245	Nolle / Lehmann	15	9	14	18	56.0
14	SUI 13122	Pfenninger / Pfenninger	12	14	13	17	57.0
15	SUI 13805	Hermann / Badertscher	16	12	18	13	59.0
16	SUI 14147	Preuss / Preuss	14	15	dnf	14	61.0
17	SUI 14472	Widmer / Widmer	18	pms	7	19	62.0
18	SUI 13756	Gautschi / Fischer	17	13	19	15	63.0
19	SUI 14318	Lister / Lister	19	dnf	16	16	69.0
20	SUI 13701	Sprecher / Gutersohn	20	18	15	20	71.0
21	SUI 13000	Centazzo / Maurer	pms	17	20	21	76.0
22	SUI 11192	Harrison / Harrison	21	19	21	22	79.0
23	SUI 12384	Adler / Sutter	dns	dnf	dns	dns	90.0





North Sails ERGOFIT - Ermüdungsfrei Trapezsegeln

SAIDA
Sailor Sport AG
 Boots- und Sportbedarf
 Jurastrasse 17, 5035 Unterentfelden
 Tel. 064 43 87 10
 Fax 064 43 38 73

exklusiv bei



Jungfrau -Trophy Thun 20. / 21. Mai 1995

Es begann im Sinne des Public Relation Konzepts:

10vor10 brachte eine Reportage über die Ernährungsgewohnheiten von Fireballseglern. *MTW* zeigte den Bau einer High Tech Konstruktion und nimmt als Beispiel einen Plastik-Fireball mit den Folgen für die aussterbenden Brutvögel.

Und für die *Tagesschau* legt Erich Moser einen Kranz nieder am Grab des unbekanntes Fireball-Seglers.

Der Fireball hat eine Bedeutung erlangt, die kaum jemand erwartet hat.

Die Spitzencrews haben doch mittlerweile ein hohes Alter erreicht, sind doch die Gebrüder Moser zum 47. mal Europameister und zum 32. mal Weltmeister geworden. Und trotz des schönen Alters von 96 und 101 Jahren sind sie immer noch in den vordersten Rängen anzutreffen. Das legendäre EUR 13000 segelt mit dem 26.igsten Besitzer von Schlusslicht zu Schlusslicht, denn nur dabeisein zählt.

Die Diskussion um die *breite Form* hat ein abruptes Ende gefunden, als ein blinder Fireballsegler in der Dunkelheit die Ruderbeschläge am falschen Ende des Bootes mon-

tierte und so auf Anhieb den Weltrekord im Hochgeschwindigkeitssegeln brach. Er wusste ja nicht, dass sein Bruder das Boot verkehrt in die Garage gestellt hatte.

Die *Konstruktionen* mit Schoten von 1/100mm Durchmesser und titangelagerten Rollen sind mittlerweile 4.5kg leicht und müssen mit 74.9 kg Blei ergänzt werden. Gesegelt wird mit der Absicht an der alle 4 Jahre stattfindenden Fireballiade, die immer in Hallwil ausgetragen wird, teilzunehmen.

Das Regattageschehen...

ist kurz erzählt:

Wind am Samstag, kein Wind am Sonntag (Hauptprobe für die WM in Hallwil)

2 Läufe am Samstag und kein Lauf am Sonntag.

Geübt wurde ein neuer Kurs: Bananen-Segeln ohne Ende und zum Abschluss Dreieck-Kurs ohne Boje (in Thun ist nur Boje, wenn Flagge drauf und Motorboot weg). Das Ganze hatte ein wildes Zick-Zacksegeln zur Folge mit gegenseitigen Hinweisen und Empfehlungen. Nach dem Abbruch des Laufes war dann auch der Wind weg. Aber was soll's, es war schön.

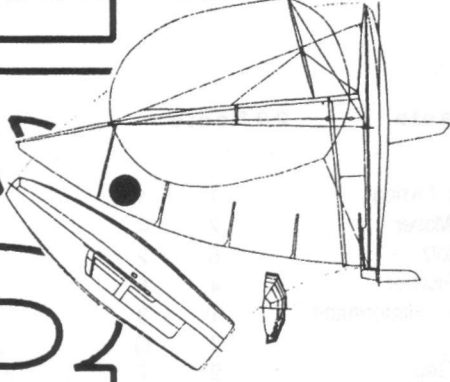
SUI 14491



Rangliste		2 Läufe	20 Boote		punkte
1	SUI 14377	Hofstetter / Krieg	1	1	1.5
2	SUI 14376	Moser / Moser	2	4	6.0
3	SUI 14491	Stolz / Stolz	6	2	8.0
4	SUI 14318	Lister / Fischer	4	5	9.0
5	SUI 14235	Bossard / Hintermann	10	3	13.0
6	SUI 14149	Erb / Erb	3	13	16.0
7	SUI 14478	Mäder / Geu	9	7	16.0
8	SUI 14147	Preuss / Preuss	8	10	18.0
9	SUI 14472	Widmer / Studer	5	14	19.0
10	SUI 13756	Gautschi / Ganz	7	12	19.0
11	SUI 14177	Baumgartner / Schärer	12	9	21.0
12	SUI 13000	Centazzo / Maurer	16	6	22.0
13	GER 13111	Fechtner / Rennecke	15	8	23.0
14	SUI 13980	Wegmüller / Weber	11	15	26.0
15	SUI 13701	Sprecher / Guttersohn	17	11	28.0
16	SUI 13122	Pfenninger / Pfenninger	13	17	30.0
17	USA 13277	Suter / Helbling	14	16	30.0
18	SUI 11192	Harrison / Harrison	18	18	36.0
19	SUI 11958	Christen / Christen	19	19	38.0
20	SUI 14055	Müller / Deuble	dns	20	41.0

REDAKTIONSSCHLUSS GAZETTE NR. 3-95
15. AUG. 1995

sailfireball



Länge: 4,93 m Breite: 1,40 m
Segel: 13 m² Spi: 13 m²
Gewicht: 79,4 kg

über 14400 Boote weltweit

Friendly ...

Faire Wettkämpfe,
Zuverlässige Atmosphäre...

Ein ...

Fast...

Sein geringes Gewicht gibt ihm die explosive Spritzigkeit...
Sein flacher Gleitumpf lässt ihn über die Wellen fliegen...

Leichtes Handling zu Wasser und zu Land...
Geschicklichkeit zählt mehr als rohe Kraft...
Gemischte Crews segeln erfolgreich selbst auf höchstem Niveau...

freundschaftlich...
Trainings mit heissen Tips und Tricks der Cracks verheifen zu unvergleichlichem Segelspass und Regatta-Erfolg...



SWISS FIREBALL ASSOCIATION: Patrick Sprecher Tössfeldstr. 61 8406 Winterthur 052 202 93 59



Flotte Hallwilersee

flotten

Die Saison begann ja vielversprechend; 4 Crews nahmen vor Ostern am Training in Port Camargue, Südfrankreich teil und 5 Boote fanden den Weg ans windige Training auf unserem See, wobei ein Boot eindrücklich bewies, dass es - nach einer Kenterung - auch ohne Mannschaft mit dem richtigen Grossschotknoten ums Ruder segeln kann.

Das Ansegeln am Sonntag wurde sogar von 7 Booten besucht und die Flotten-regatta am folgenden Wochenende sah 14 Boote am Start. Grosse Abwesende waren die Mannschaft Liechti/Wildi, die sich intensiv mit den Gebrüdern Moserauf die WM in Dublin vorbereiten. Es wäre schön, wenn unsere Flotte neben Quantität auch einmal Qualität bieten könnte. Nächste Möglichkeit dies unter Beweis zu stellen, wäre die Flottenregatta in Kreuzungen am 24./25.Juni.

Die Vorbereitungen für die SM '96 beginnen

anzulaufen, der Wettbewerb für das SM-Signet ist lanciert, Vorschläge sind schon eingegangen, Einsendeschluss ist der 31. August.

Thomas Bossard

Fottenmeisterschaft 1995:

Stand nach 1 Regatta

1.Z	14235	Bossard/Grathwohl
2.Z	13080	SchellerAVernli
3.Z	13979	Widmer/Rossi
4.Z	14318	Lister/Lister
5.Z	13758	Zobrist/Schnetzler
6.Z	12385	SauerAVyss
7.Z	7906	Worzalla/Schwaller
8.Z	13663	Erne/ERne
9.Z	13757	Lotter/Fischer
10.Z	12621	Hintermann/Meyer

← noch einmal!

Liebe Fireball-Freunde

Die Anstrengungen unserer PR-Gruppe haben sichtlich Früchte getragen. Zum Einen verspricht die grosse Beteiligung an den Regatten und die rege Teilnahme an den Trainings einiges. Zum Andern haben viele Neu- und Wiedereinsteiger, Junge und Ältere (auch Junioren), Pärchen und Singles den Fireball (wieder-) entdeckt und sich für unsere Regattatätigkeit interessiert.

All diese heissen wir hier **recht herzlich willkommen.**

Warum jetzt noch einmal unser Flugblatt?

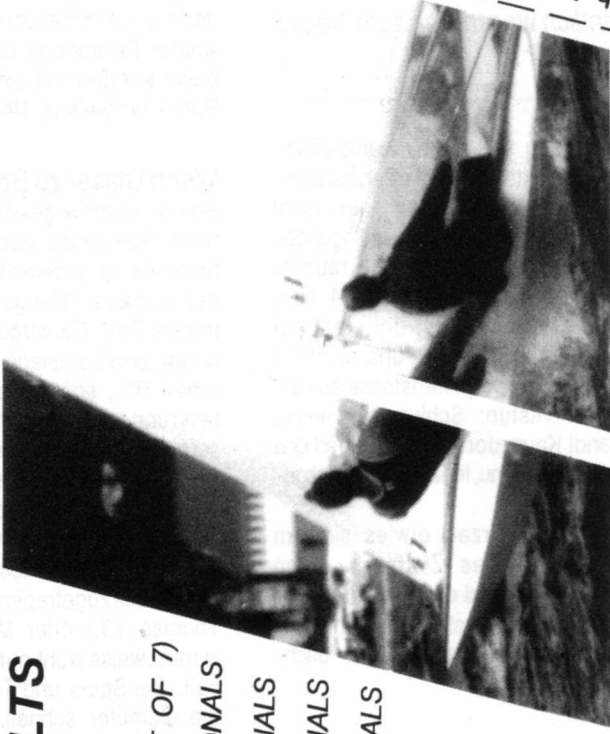
Einerseits ist das letzte nicht mehr aktuell, andererseits hegen wir die Hoffnung, dass Du doch noch die eine oder andere Kopie (farbig sind sie besonders schön!) an einen vorteilhaften Standort heften kannst.

(Siehe Gazette 1-95, Seite 21)

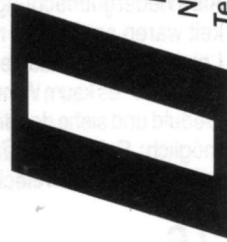
Need we say more

1994 RESULTS

- 1st** EUROPEANS
(4 RACE WINS OUT OF 7)
- 1st** FRENCH NATIONALS
- 1st** DUTCH NATIONALS
- 1st** CZECH NATIONALS
- 1st** SWISS NATIONALS
- 2nd** WORLDS



Number One Sails,
New Road, Wakefield, West Yorkshire WF4 4NS, England.
Telephone: 44 924-274073



Ring Erich Moser on 052 213 17 24 or complete the coupon and mail to
Number One Sails to find out more about the easy way
to order fast sails fast!

Name _____
Address _____

K.1375

"The Dutch Open 1995"

Die Windmühle haben wir auf der Anfahrt gesehen, den Holländer mit den typischen Holzloggeln auf der Einfahrt zum etwa drei Meter unter dem Meeresspiegel liegenden Campingplatz. Damit konnten wir den touristischen Teil unserer Reise zufrieden abhaken.

Denn, eigentlich waren wir zum Segeln hier-dachten wir...!

Die Wettfahrtleitung sah das ein wenig differenzierter und schickte uns am Auffahrtsnachmittag bei eitel Sonnenschein und uns nicht ganz fremden, flautenähnlichen Bedingungen aufs IJsselmeer hinaus. Der Name täuscht etwas, die 31 Fireballs aus 5 Nationen (4 SUI, 2 GBR, 7 CZE, 11 BEL, 7 NED) drifteten auf Süswasser. Unverhofft rissen uns nach nur einer Stunde Warterei vier Hornstöße aus unserem süßen Nichtstun: Schluss für heute, zurück ans Land! Kaum dort, füllte eine schöne Seebrise die Bucht: Jä nu, ideal für eine ausgedehnte Trainingsfahrt.

Thomas und Kurts Vorzelt erwies sich am Abend als gediegenes Zwitsers Team Spaghetti-Lokal, während draussen der Gewitterregen prasselte. Auch das holländische Wetter konnte damit abgehakt werden - dachten wir...!

Ein Schweizertag

Als Wiedergutmachung für die Ungeschicklichkeit waren am Freitag nun drei Läufe angesagt. Leichter gesagt als getan: Ähnlich wie am Vortag hatte es kaum Wind. Man bewies aber mehr Geduld und siehe da, die gute Seebrise macht's möglich: Schon an der ersten Luvmarke des vollolympischen Dreieckskurs zeichnete sich ein

Schweizertag ab! Andy Lister mit Regi setzte seine Bergpreisserie fort und sie hielten die Führung über eine ganze Runde. Nicht dass es an Konkurrenz gefehlt hätte, die prominenten Verfolger hielten sie ganz schön in Atem ...! Im Ziel waren alle Schweizer und Engländer unter den ersten sechs zu finden, die Briten schön in der Mitte. Leider war nach diesem einen Lauf auch schon wieder Feierabend: Die holländischen Fireballer sorgten mit einem leckeren open-air Büffet für weitere Unterhaltung.

Wenn Gläser zu Bojen werden

Es war Andrew gewesen, der bis zum bitteren Partyende ausgeharrt hatte, dafür brummte am anderen Morgen prompt Keith der Schädel (Hangover?). Dies hinderte unsere Port Camargue Trainer aber nicht daran, zwei Laufsiege einzufahren. Anfängliche 4 Bft., später auf 1-2 abflauend, drehend und teilweise löchrig, sorgten für zwei sehr anspruchsvolle Rennen. Knallharte Positionskämpfe im ganzen Feld prägten den Tag und gaben reichlich Stoff für spätere Diskussionen: Was sich am letzten Raumfass im oder allenfalls ausserhalb des Zweilängerkreises zugetragen hat, ob nun Kurt und Thomas (13.) oder Mosers (2.) im Recht waren, weiss wohl nur Neptun mit Sicherheit. Bei Speis und Trank beruhigten sich die Gemüter schnell. Dass es überhaupt etwas zu Essen gab für unsere britischen Gäste, hatten wir Regula und Stefan zu verdanken... . Doch in der Hafenkneipe wurde zu später Stunde mit Schnapsglesli (Bojen) und Brünnettes (Boote) Liechtis Situation nochmals aufgerollt. Schiedsrichter war Andrew. Der Fall wurde sistiert.

Muiderzand - Ysselmeer - Holland - 25.-28. may '95

Duell am Sonntag

Am Sonntag ging's bei 3 bis 5 Bft. in den zwei noch verbliebenen Läufen um die Wurst, im Duell schenken sich die Engländer und Mosers nichts. Mit einem klaren Laufsieg zum Schluss sicherten sich Erich und Ruedi den Titel, vor den zwar punktgleichen Keith und Andrew und vor Neil und Jonathan. Der vierte Schlussrang sprang für Kurt und Thomas heraus. Ihr Trainingsfleiss äussert sich in steigender Form. Nicht recht glücklich mit ihrem Endresultat waren Regula und Stefan. Nach gutem Auftakt lief es ihnen nicht mehr nach Wunsch und sie mussten sich mit dem 12. Rang begnügen. Andy und Regi sammelten zusammen die ersten internationalen Wettkampferfahrungen: Bergpreis, flatternde Nerven, Bruch des Unterliekstreckers, ein verpasster Start, Kenterung in aussichtsreicher Position ... 21. Rang. Ihre Zeit

kommt bestimmt! Regattasegeln ist das beste Training!

Fazit:

Wer internationales Parkett betritt, merkt, wie schwierig es manchmal ist, sein eigenes Potential gegenüber unbekanntem Gegner auszuschöpfen oder nur schon richtig einzuschätzen. Die Erfahrungen, die dabei gemacht werden, lassen sich nirgendwo sonst erarbeiten.

Nächstes Jahr fällt Muiderzand zwar wegen der Euro über Auffahrt in Kreuzlingen leider aus. Im Regattakalender finden sich aber mehrere andere internationale Anlässe. Die Reise lohnt sich bestimmt!

SUI 14376

Rangliste	5 Läufe		31 Boote					
1.	SUI	Moser / Moser	1	3	2	3	1	8.7p
2.	GBR	Escritt / Davies	4	1	1	2	3	8.7p
3.	GBR	Thornton / Clark	3	2	4	1	2	11.7p
4.	SUI	Liechti / Wildi	2	10	13	5	7	42.0p
5.	BEL	Claerbout / Braet	7	4	14	6	5	42.7p
6.	BEL	Tygat / S. Bocher	12	6	3	11	6	46.1p
7.	CZE	Nusil / Rocek	17	5	5	14	4	48.0p
8.	NED	K. Kops / Huiskamp	13	9	16	4	8	56.0p
9.	CZE	Sklenar / Winkler	24	7	9	8	10	58.0p
10.	CZE	E. Skorepova / Cikrt	14	8	7	7	dnf	60.0p
11.	BEL	J. Baines/ Green	10	13	10	13	9	66.0p
12.	SUI	R. Baumgartner/ Schärer	5	18	12	9	17	66.0p
13.	CZE	Krizek / Svab	8	16	11	12	15	70.0p
14.	CZE	Mrzilek / Koran	16	14	8	15	dnf	77.0p



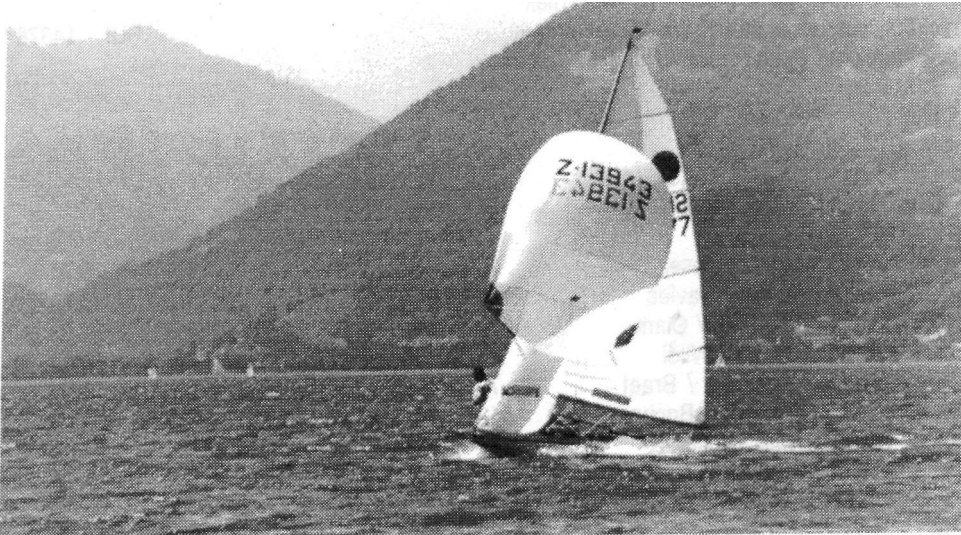
sm news

SM Walensee

17.- 20. Aug. 1995

Optimal vorbereitet sein für die SM 1995??

Zwischen der Sihlsee-Regatta und der SM am Walensee bestehen Trainingsmöglichkeiten! Boote können schon nach der Sihlsee-Regatta in Weesen deponiert werden.
Mehr Infos über Telefon: 058 21 17 32 (Markus Hofstetter)



Wichtig:

↪↪ Bei der **Anmeldung** ist eine Kopie des gültigen **Certificates** beizulegen!!
Certificates sind bei Patrik Sprecher erhältlich. Für Segel-Neuvermessungen:
Rene Kämpf, 2503 Biel, Tf 032 25 75 20 (**vorher anrufen**)

Gelesen im Thuner Tagblatt, am Montag nach der Regatta:

Nicole und Martin Stolz wurden Dritte

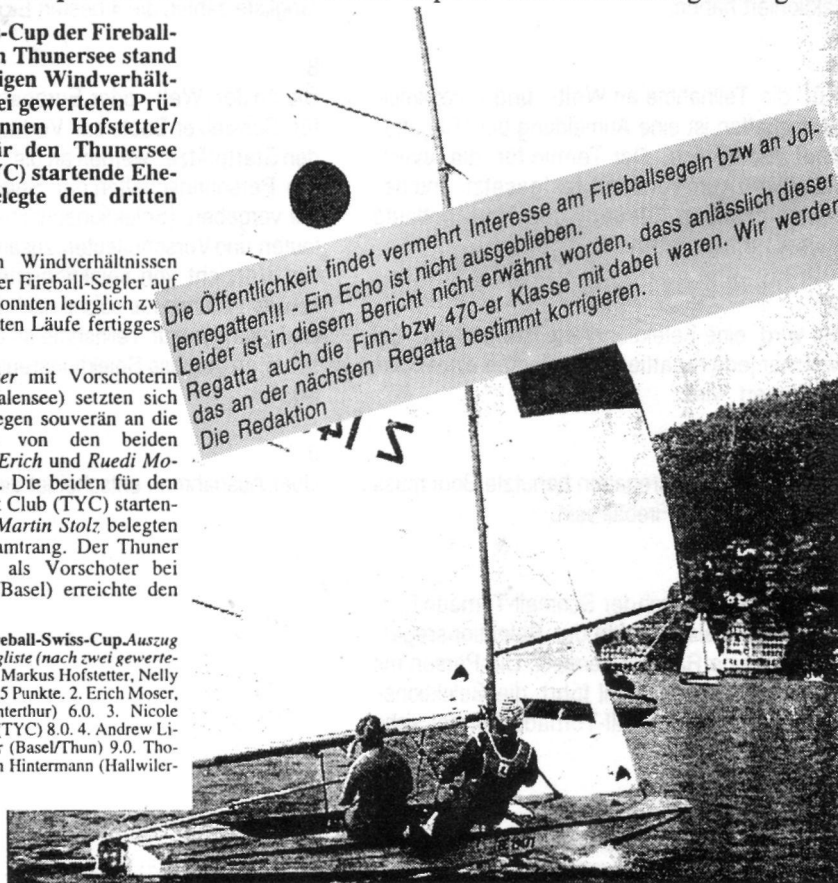
Segeln: Europameister am Fireball-Swiss-Cup auf dem Thunersee geschlagen

mlb. Der Swiss-Cup der Fireball-Segler auf dem Thunersee stand unter ungünstigen Windverhältnissen. Die zwei gewerteten Prüfungen gewannen Hofstetter/Krieg. Das für den Thunersee Yachtclub (TYC) startende Ehepaar Stolz belegte den dritten Rang.

Bei schwierigen Windverhältnissen am Swiss-Cup der Fireball-Segler auf dem Thunersee konnten lediglich zwei der fünf gestarteten Läufe fertiggestellt werden.

Markus Hofstetter mit Vorschoterin Nelly Krieg (Walensee) setzten sich mit zwei Laufsiegen souverän an die Spitze, gefolgt von den beiden Europameistern Erich und Ruedi Moser (Winterthur). Die beiden für den Thunersee Yacht Club (TYC) startenden Nicole und Martin Stolz belegten den dritten Gesamtrang. Der Thuner Martin Fischer als Vorschoter bei Andrew Lister (Basel) erreichte den vierten Rang.

● Thunersee. Fireball-Swiss-Cup. Auszug aus der Schlussrangliste (nach zwei gewerteten Wettfahrten): 1. Markus Hofstetter, Nelly Krieg (Walensee) 1.5 Punkte. 2. Erich Moser, Ruedi Moser (Winterthur) 6.0. 3. Nicole Stolz, Martin Stolz (TYC) 8.0. 4. Andrew Lister, Martin Fischer (Basel/Thun) 9.0. Thomas Bossard, Stefan Hintermann (Hallwilersee) 13.0.



Das für den Thunersee Yachtclub segelnde Ehepaar Stolz belegte am Fireball-Swiss-Cup den dritten Rang. (Bild: zvg)



Selektion

Reglement zur Selektion für Welt - und Europameisterschaften

1. Mitglieder der SFA können an einer Welt- oder Europameisterschaft nur teilnehmen, wenn sie sich gemäss den Kriterien der SFA dafür selektioniert haben.
2. Für die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften ist eine Anmeldung beim Regattachef erforderlich. Der Termin für die Anmeldung wird vom Vorstand festgesetzt und bekannt gegeben. Steuer- und Vorschotleute müssen sich anmelden.
3. Es wird eine Selektionsrangliste erstellt, bei welcher jede regattierende Person einzeln selektioniert wird.
4. Das an Selektionsregatten benutzte Boot muss ein vermessener Fireball sein.
5. Auf Grund der nach der Schmall-Tornado Formel berechneten Punkte der Selektionsregatten wird eine Rangliste erstellt. Die Person mit der höchsten Punktzahl führt die Selektionsrangliste an. (Schmall-Tornado Formel siehe Anhang)
6. Die zur Selektion zählenden Regatten werden vom Vorstand der SFA zusammen mit dem Regattakalender bestimmt.
7. Für die Selektion zählen jeweils 7 oder 8 Regatten im In- und Ausland. Auslandregatten können obligatorisch sein. Für die Selektionsrangliste zählen die 4 besten Ergebnisse.
8. Die an der Welt- oder Europameisterschaft für Schweizer Boote zur Verfügung stehenden Startplätze werden an die bestplatzierten Personenschaden der Selektionsrangliste vergeben. (Selektionspunkte von Steuerleuten und Vorschotleuten zusammengezählt) Bei Verzicht von selektionierten Personenschaden können nur solche nachrücken, die die Bedingungen zur Teilnahme an den Meisterschaften gemäss Selektionsreglement erfüllen.
9. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

Anhang:

Schmall-Tornado Formel

$$\text{Selektionspunkte} = F \times \left(50 \times \frac{S - PT}{S - PS} + 50 \right)$$

Low Point - System

F = Faktor der Regatta

PT = Punkte des Teilnehmers

PS = Punkte des Siegers

S = Gestartete Boote x gewertete Läufe (ohne Streicher)

Bei olympischer Wertung der Regatta (Bonus-Punktesystem):

S = (Gestartete Boote + 6) x gewertete Läufe (ohne Streicher)

Der Faktor einer Selektionsregatta wird nach folgenden Kriterien bestimmt:

- ➔ Jede Regatta erhält als Grundfaktor den Wert 1.0.
- ➔ Wird bei einer Regatta nur ein gültiger Lauf ausgetragen, so wird der Faktor um 0.05 herabgesetzt.
- ➔ Wenn mehr als 16 Boote an einer Regatta teilnehmen, wird der Faktor pro zusätzliches Boot um 0.01 erhöht. Die maximale Erhöhung beträgt 0.15.
- ➔ Wenn ein Drittel der teilnehmenden Personenschaften aus dem Ausland kommt (Steuer- und Vorschotleute), wird der Faktor um 0.1 erhöht.

genehmigt an der GV1993
bestätigt an der GV vom 14.1.95



SELEKTION ZUR EUROPAMEISTERSCHAFT 1996 IN KREUZUNGEN / SCHWEIZ

Die Europameisterschaft 1996 findet bereits im Frühjahr statt, weshalb rechtzeitig an die Selektion gedacht werden muss.

Die Anzahl der Plätze für die Schweiz steht noch nicht fest, wird sich aber zwischen 10-20 Bootsplätzen bewegen.

Die Selektionsregatten hingegen stehen definitiv fest. Im Regattakalender und im Protokoll der GV 94 sind diesbezüglich jedoch Ungeheimheiten aufgetreten.

Untenstehend nun die **definitiv geltenden Selektionsregatten für die EM-Selektion 96.**

Murten 95, Reichenau 95, Estavayer 95, Hallwil 95, Thalwil 95, Antibes 96, Osterregatta in Südfrankreich 96, alle Schweizer Regatten 96 vor dem 30.4.96.

Anmeldeschluss zur Selektion: 31.12.95.
Steuerleute und Vorschoter/innen müssen sich getrennt anmelden.

● ANMELDUNG

Ich melde mich für die Selektion zur EM 1996 an:

Name, Vorname:

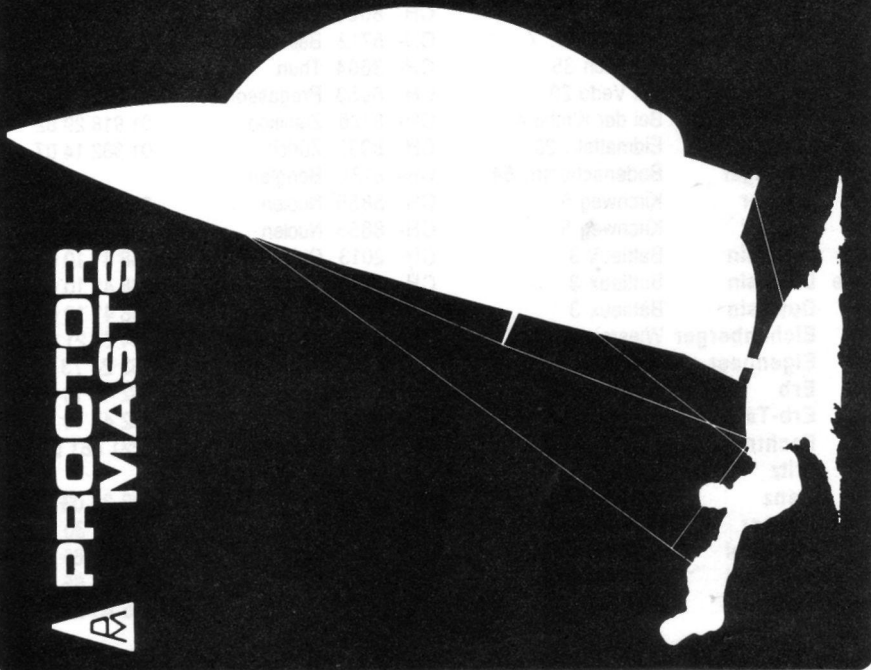
Datum, Unterschrift:

Anmeldung bis **spätestens 31. Dezember 1995** an:
Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4, 8126 Zumikon Fax Nr 01 / 918 29 82

Selektionskriterien gemäss Gazette 2/95.

Vorsicht beim Ausschneiden (Rückseite), lieber kopieren.
Der Anmeldetalon wird in den nächsten Gazette's nochmals erscheinen.

**PROCTOR
MASTS**



**...les mâts des champions et
de ceux qui veulent le devenir**

Flying Dutchman	12 m
470	6 m
505	5,5 m
420	Toucan
Fireball	Soling
Korsar	Star
485	Tempest
Contender	Kielzugvogel
Finn	
Moth	

>> En vente chez
votre détaillant
ou chantier naval

Le distributeur
des meilleures marques :

bucher
+ **walt**

2072 St-Blaise/NE
rte de Soleure 8 · 038/33 62 62





mitglieder

VORNAE	NAME	ADRESSE	L	PLZ	ORT	TEL_P	M_S
Karolin	Adler	Bauherrenstr. 33	CH-	8049	Zürich	01 342 21 64	aktiv
Werner	Aebi	Kistlerweg 14	CH-	3270	Aarberg	032 82 31 60	aktiv
René	Antenen	Alte Gfennstr. 41	CH-	8600	Dübendorf	01 821 72 64	aktiv
Willy	Appel	Lerchenbergstr. 4	CH-	8703	Erlenbach	01 920 08 12	aktiv
Urs	Bachmann	Gartenstrasse 10	CH-	8853	Lachen		aktiv
Reto	Badertscher	Grünauweg 3	CH-	6208	Oberkirch	045 21 90 15	passiv
Stefan	Badertscher	Chnübri 32	CH-	8197	Rafz	01 869 02 00	aktiv
Jos	Bamert	Stockbergstr. 6	CH-	8856	Tuggen		passiv
Peter	Baumann	Vonmattstr. 31	CH-	6003	Luzern	041 22 36 10	aktiv
Regula	Baumgartner	Gesellschaftsstr. 35	CH-	3012	Bern	031 301 71 74	aktiv
Oliver	Berchtold	Schützenstr. 45	CH-	8702	Zollikon		passiv
Walter	Berchtold	Isenbühlweg 14	CH-	5524	Niederwil		aktiv
René	Beyeler	Waldhausweg 26	CH-	3073	Gümligen		passiv
Mathias	Birrer	Rank 10	CH-	6006	Luzern	041 51 63 74	aktiv
Lilly	Blumer	Bruggliweg 6	CH-	8754	Netstal	058 61 21 37	passiv
Christine	Bodenmann	Bahnhofplatz 5	CH-	3066	Deisswil b. Stettlen	031 51 07 47	aktiv
Thomas	Bossard	Unterdorf 57	CH-	5703	Seon	064 55 26 39	aktiv
Urs	Bressan	Seestr. 70	CH-	9320	Arbon		passiv
Christoph	Brühlmeier	Haldenweg 18	CH-	5504	Othmarsingen		aktiv
Martin	Bucher	Sonneggsteig 3	CH-	8006	Zürich	01 361 48 50	passiv
Fränzi	Bühmann	Weingartstr. 7	CH-	5712	Beinwil am See	064 71 78 55	junior
Fritz	Burger	Postfach 35	CH-	3604	Thun		passiv
Vincenzo	Carillo	Via Vedo 20	CH-	6963	Pregassona		aktiv
Daniela	Centazzo	Bei der Kirche 4	CH-	8126	Zumikon	01 918 29 82	aktiv
Daniel	Christen	Eidmattstr. 20	CH-	8032	Zürich	01 382 14 07	aktiv
Goderd	de Jager	Bodenacherstr. 54	CH-	8121	Benglen		passiv
Christoph	Donner	Kirchweg 5	CH-	8855	Nuolen	055 64 20 32	aktiv
Christoph	Donner	Kirchweg 5	CH-	8855	Nuolen	055 64 20 32	aktiv
Antony	Duvoisin	Battieux 3	CH-	2013	Colombier	038 41 10 66	aktiv
Christophe	Duvoisin	Battieux 3	CH-	2013	Colombier	038 41 10 66	aktiv
Frédéric	Duvoisin	Battieux 3	CH-	2013	Colombier	038 41 10 66	aktiv
Peter	Eichenberger	Wiesrain 9	CH-	8500	Frauenfeld	054 21 21 93	aktiv
Urs	Eigenheer	Rebhangstr. 7	CH-	8200	Schaffhausen	053 24 73 20	junior
Stefan	Erb	Glemettenstr. 145	CH-	8459	Volken	052 42 10 42	aktiv
Susanne	Erb-Tanner	Glemettenstr. 145	CH-	8459	Volken	052 42 10 42	aktiv
Beate	Fechtner	Schillerstr. 2a	D-	6922	Dossenheim	6221 861 503	aktiv
Peter	Fritz	Eggweg 4	CH-	8810	Horgen		passiv
Theo	Ganz	Höheweg 16	CH-	2502	Biel	032 22 03 63	aktiv
Marcel	Gasser	General Willestr. 229	CH-	8706	Feldmeilen	01 923 30 30	junior
Gertrud	Gautschi	Postfach 7089	CH-	2500	Biel 7	032 25 65 45	aktiv
Thomas	Gautschi	Postfach 7089	CH-	2500	Biel 7	032 25 65 45	aktiv
Patrik	Geu	Müllbachstr. 8	CH-	8853	Lachen	055 63 24 22	aktiv

VORNAE	NAME	ADRESSE	L	PLZ	ORT	TEL_P	M_S
Daniel	Gindraux	rue des Cerisiers 14	CH-	2023	Gorgier	038 55 16 90	aktiv
Thérèse	Gindraux	Cerisiers 14	CH-	2023	Gorgier		passiv
Thomas	Glinz	ch. du Stand 19 C	CH-	1024	Ecublens	021 691 89 95	aktiv
Beatrice	Glinz- Wettach	ch. du Stand 19 C	CH-	1024	Ecublens		passiv
Michael	Good	Untere Seestrasse 1	CH-	8272	Ermatingen		passiv
Christoph	Grathwohl	Herzbergstr. 24	CH-	5000	Aarau	064 24 69 63	aktiv
Peter	Grimm	Löberenstr. 20B	CH-	6300	Zug		passiv
Laurent	Grob	Creux du Sable 10	CH-	2013	Colombier	038 41 16 63	junior
Hans	Grundler	Wallhauserstr. 3	D-	7750	Konstanz		passiv
Heinz	Gschwind	C.F. Meyerstr. 19	CH-	8802	Kilchberg		aktiv
Dorett	Hanhart	Breitestr. 5	CH-	8400	Winterthur	052 233 40 72	aktiv
Katharina	Hanhart	Hauptstr. 22	CH-	8265	Mammern	054 41 50 79	aktiv
Christina	Härdi- Landerer	Hauptstr. 15a	CH-	7240	Küblis	081 54 21 88	aktiv
William	Harrison	Zentralstr. 139	CH-	5430	Wettingen	056 26 45 07	aktiv
Markus	Heilig	Bellevuestr.5	CH-	3073	Gümligen	031 951 28 42	aktiv
Ursula	Heilig	Bellevuestr. 5	CH-	3073	Gümligen	031 951 28 42	aktiv
Walter	Heimgartner	Buacherweg 16	CH-	5443	Niederrohrdorf	056 96 12 16	aktiv
Ivo	Helbling	Im Tiergarten 23	CH-	8055	Zürich	01 461 45 66	aktiv
Reto	Hermann	Hungerbergerstr. 24-4	CH-	8046	Zürich		aktiv
Klaus	Hofer	Morgenstr. 75	CH-	3018	Bern		aktiv
Markus	Hofstetter	Hauptstr. 48	CH-	8867	Niederurnen	058 21 17 32	aktiv
Bruno	Holtmann	Freilerstr. 20	CH-	8157	Dielsdorf	01 853 18 69	aktiv
Maria	Holtmann	Freilerstr. 20	CH-	8157	Dielsdorf		passiv
Adrian	Huber	Ahornstr. 28	CH-	8200	Schaffhausen	056 96 12 16	aktiv
Kurt	Huber	Nelkenstr. 5	CH-	5200	Windisch	031 96 05 88	aktiv
René	Huber	Sägeweg 11	CH-	3303	Jegenstorf		passiv
Eva	Huber- Brunner	Schaffhausenstr. 87	CH-	8400	Winterthur		aktiv
Damian	Hunkeler	Bergstr. 7a	CH-	6004	Luzern		passiv
Urs	Hunkeler	Dieb. Schillingstr. 4	CH-	6004	Luzern		aktiv
Urs	Imhof	Bühlweg 16	CH-	3302	Moosseedorf		passiv
Ruedi	Jakob	Wüflingerstr. 242	CH-	8408	Winterthur		passiv
Kurt	Junker	Mühlebachstr. 42	CH-	8800	Thalwil	01 721 02 08	aktiv
Köbi	Kägi	Hohlstr. 694	CH-	8048	Zürich	01 62 65 17	aktiv
Christoph	Kernen	Seftigenstr. 302	CH-	3084	Wabern	031 961 12 47	junior
Agnès	Kobel- Baumgartner	Trafaleletweg 3	CH-	3006	Bern		passiv
Thomas	Koch	Castellstr. 10	CH-	8274	Tägerwilen		passiv
Nelly	Krieg	Hauptstr 48	CH-	8867	Niederurnen	058 21 17 32	aktiv
Ingo	Kübler	Talackerstr. 31	CH-	8152	Opfikon- Glattbrugg	01 810 99 74	passiv

VORNAE	NAME	ADRESSE	L	PLZ	ORT	TEL_P	M_S
Martin	Lacher	Hauptstr. 19 A	CH-	5243	Mülligen		passiv
Yves	Lambercy	ch. de Peccaux	CH-	1833	Les Avants	021 964 68 17	aktiv
Cedric	Landerer	Dorfstr. 1	CH-	6044	Udlingenswil		aktiv
Markus	Läubli	Murifeldweg 7	CH-	3006	Bern	031 352 37 75	aktiv
Roger	Leemann	Nordstr. 26	CH-	8006	Zürich	01 361 03 49	aktiv
Kurt	Liechi	Oberhofstr. 9	CH-	5712	Beinwil a See	064 71 04 88	aktiv
Andrew	Lister	Finkelerweg 4	CH-	4144	Arlesheim	061 702 20 87	aktiv
Thomas	Lüssi	Plantahof	CH-	7302	Landquart	081 51 54 89	aktiv
Armin	Mäder	Rosbergstr. 28	CH-	8002	Zürich	01 281 30 46	aktiv
Andreas	Maurer	Violaweg 74/P	CH-	4303	Kaiseraugst	061 83 18 23	aktiv
H.Peter	Maurer	Bei der Kirche 4	CH-	8126	Zumikon	01 918 29 82	aktiv
Werner	Meier	Rietbergstr. 33	CH-	9403	Goldach		aktiv
Claude	Mermod	Kirchgasse 2	CH-	3506	Grosshöchstetten	031 711 35 79	aktiv
Christa	Mermod-Wezel	Kirchgasse 2	CH-	3506	Grosshöchstetten	031 711 35 79	aktiv
Peter	Merz	Lättenstr. 13	CH-	8142	Uitikon		aktiv
Erich	Moser	Bettenstr. 60	CH-	8400	Winterthur	052 213 17 24	aktiv
Ruedi	Moser	Heiniweg 11	CH-	8404	Winterthur	052 242 98 39	aktiv
Dominik	Müller	Rosfeldstr. 23	CH-	3004	Bern	031 302 70 77	aktiv
Christoph	Neff	Schochenhaus 801	CH-	9062	Lustmühle	071 33 30 54	junior
Albert	Nicolet	Grande rue 110	CH-	1844	Villeneuve		passiv
Jörg	Nolle	Holzstr. 9	D-	7365	Winterbach		passiv
Martin	Oertly	Scheftenau	CH-	9630	Wattwil		passiv
J. + A.	Onnen-Jens	Trubegüetlistr. 22	CH-	8212	Neuhausen		passiv
Andreas	Oswald	Helvetiastr. 54	CH-	9000	St. Gallen		aktiv
Stefan	Pfenninger	Grundstein	CH-	8804	Au	01 781 24 05	aktiv
Thomas	Pfenninger	Grundstein	CH-	8804	Au	01 781 24 05	aktiv
Marius	Pisini	Rotackerstr. 5	CH-	8266	Steckborn	054 61 26 53	passiv
Benjamin	Porta	20; ch. des Pommiers	CH-	1860	Aigle	025 27 30 15	aktiv
Thomas	Portmann	Herrengütlistr. 11a	CH-	8304	Wallisellen		passiv
Lindy	Preuss	Feldeggstr.74	CH-	8008	Zürich	01 383 74 81	aktiv
Lucien	Preuss	Feldeggstr. 74	CH-	8008	Zürich	01 383 74 81	aktiv
B. u. E.	Randegger-Gut	Neinernstr. 31	CH-	8542	Wiesendangen		passiv
Markus	Räschle	Neugasse 61	CH-	8005	Zürich		aktiv
Markus	Riner	Weidweg 1	CH-	5035	Unterentfelden	064 43 62 12	aktiv
Stephan	Ritzler	Rüegerholzstr. 48	CH-	8500	Frauenfeld	054 22 26 44	aktiv
Gery	Sauer	Huemattenstr. 6	CH-	5607	Häggingen	057 24 12 89	aktiv
Urs	Schär	Looslistr. 61	CH-	3027	Bern	031 992 46 12	aktiv
Stefan	Schärer	Gesellschaftsstr. 35	CH-	3012	Bern	031 301 71 74	aktiv
Richard	Scheller	unt. Farnbühlstr. 2	CH-	5610	Wohlen	057 22 23 85	aktiv
Stefan	Schläfli	Hirschweg 1	CH-	3604	Thun		passiv
Bernard	Schneider	Rte.l'Orée de la Faye	CH-	1762	Givisier	037 261 46 70	aktiv

VORNAE	NAME	ADRESSE	L	PLZ	ORT	TEL_P	M_S
Jürg	Schneider	Kreuzbühlweg 43	CH-	6045	Meggen	041 37 14 52	aktiv
Ursula	Schnetzler	Schafisheimerstr.2	CH-	5502	Hunzenschwil	064 47 37 42	aktiv
Thomas	Schwendiman	Thunstr. 16	CH-	3005	Bern	031 352 02 01	aktiv
Romy	Schwerzmann	Im Tiergarten 23	CH-	8055	Zürich	01 461 45 66	aktiv
Fridolin	Schwiter	Ruopingenstrasse 1	CH-	6015	Reussbühl	041 55 19 52	passiv
Peter	Seinet	Steigerweg 9	CH-	6006	Luzern	041 51 27 92	passiv
Jean-Philipp	Senn	Collège 10	CH-	2300	La Chaux-de-Fonds	039 28 17 33	aktiv
Patrik	Sprecher	Tössfeldstr. 61	CH-	8406	Winterthur	052 202 93 59	aktiv
Karin	Sprecher	Tössfeldstr. 61	CH-	8406	Winterthur	052 202 93 59	passiv
Martin	Spring	Kempttalstr. 35 A	CH-	8320	Fehraltorf		passiv
Paul	Starkl	Pfahlbauerweg 10	CH-	3286	Muntelier	037 71 47 76	passiv
Andreas	Steiger	Chorgasse 11	CH-	8001	Zürich	01 262 08 81	aktiv
Heinrich	Steimen	Hostettlistr. 14	CH-	6055	Alpnachdorf Dorf	041 96 21 81	passiv
Andreas	Stocker	Hardstr. 19	CH-	8624	Grüt/Gossau	01 932 64 62	aktiv
Hans	Stöckli	Kleindorfstr. 12i	CH-	8707	Uetikon	01 920 43 14	aktiv
Martin	Stolz	Bellevuestr.36	CH-	3073	Gümligen	031 951 51 84	aktiv
Nicole	Stolz	Bellevuestr. 36	CH-	3073	Gümligen	031 951 51 84	aktiv
Daniel	Stössel	Junkerngasse 16	CH-	3011	Bern	031 22 68 09	aktiv
Liselotte	Strasser	Isenbühlweg 15	CH-	5524	Niederwil	057 22 62 03	aktiv
Monika	Studer-Pico	Oberholzstr. 26	CH-	5000	Aarau	064 22 42 64	aktiv
Andreas	Sturzenegger	Letzistr. 5	CH-	9015	St.Gallen	071 31 12 16	aktiv
Maja	Suter	Grossholzweg 19	CH-	3073	Gümligen	031 951 29 69	aktiv
Florian	Sutter	Bauherrenstr. 33	CH-	8049	Zürich	01 342 21 64	aktiv
Roland	Sutterlüthy	Kleiner Zaun 10	CH-	8754	Netstal		aktiv
Daniel	Tanner	Thurgauerstr. 19	CH-	8400	Winterthur	052 242 84 32	aktiv
Martina	Toenges-Harris.	Zentralstr. 139	CH-	5430	Wettingen	056 26 45 07	aktiv
Christian	Trachsel	Langwiesstr. 26 a	CH-	8500	Frauenfeld	054 21 50 93	aktiv
Noémi	Trautmann	Kilchbergsteig 7	CH-	8038	Zürich		passiv
Patrik	Trüb	Einsiedlerstr. 155	CH-	8810	Horgen	01 725 82 40	aktiv
Stefan	Urwyler	Blauortstr. 16	CH-	8272	Ermatingen	072 64 10 87	junior
Toni	Utiger	Erikaweg 9	CH-	3006	Bern	031 41 61 42	passiv
Jürg	Vetterli	Sommerhalde 8	CH-	8200	Schaffhausen	053 24 11 93	aktiv
Werner	Voegeli	Neumattstr. 2	CH-	3123	Belp	031 819 59 41	passiv
Benjamin	Vuilliomont	Route des Buchilles 46	CH-	2017	Boudry	038 41 16 61	aktiv
Bruno	Waber	Lerchenweg 2	CH-	3012	Bern		passiv
Marcel	Wäspi	In Hätzelwiesen 12/7	CH-	8602	Wangen	01 833 44 84	aktiv
Ines	Wäspi-Billeter	In Hätzelwiesen 12/7	CH-	8602	Wangen	01 833 44 84	aktiv
Fritz	Widmer	Schulstr. 4	CH-	8280	Kreuzlingen	072 72 35 38	aktiv
Heike	Widmer	Schulstr. 4	CH-	8280	Kreuzlingen	072 72 35 38	aktiv
Mario	Widmer	Dorfstr. 10	CH-	8261	Hemishofen		passiv



VORNAE	NAME	ADRESSE	L	PLZ	ORT	TEL_P	M_S
Niklaus	Widmer	Herzogstr. 27	CH-	5000	Aarau	064 24 55 76	aktiv
Thomas	Wildi	Mühlebühl 17	CH-	5737	Menziken	064 71 17 13	aktiv
Othmar	Willi	Route de Divonne 10	CH-	1260	Nyon	022 62 61 93	aktiv
Erwin	Wipf	Oberdorf 8	CH-	8430	Rümikon		passiv
Sacha	Wirth	Imp. Motte Chotel 7	CH-	1470	Estavayer-le-Lac	037 63 50 69	aktiv
Ralph	Wirz	Weidenhofstr. 9 b	CH-	9323	Steinach		passiv
Jürg	Wittich	Kirchstr. 17	CH-	8274	Gottlieben		passiv
Heinz	Wyss	Schadaustr. 31 A	CH-	3604	Thun	033 36 76 94	aktiv
Jan	Wyss	Postweg 304	CH-	5606	Dintikon	057 24 23 47	aktiv
Sturm	Yachting-System	Postfach	CH-	8027	Zürich		passiv
Michael	Zimmermann	Neubühlweg 882	CH-	5727	Oberkulm	064 46 39 53	aktiv
Theo	Zobrist	Schafisheimerstr. 2	CH-	5502	Hunzenschwil	064 47 37 42	aktiv

Stimmt Deine Adresse nicht mehr oder fehlt etwa Deine Telefonnummer??, dann setze Dich in Verbindung mit:
Patrik Sprecher, Tf 052 202 93 59

Stand Mai 1995

DUVOISIN Constructions nautiques

Material Fireball

1. <u>SEGEL :</u>	<u>Gross</u>	<u>Fock mit Fenster</u>	<u>Spi</u>
Hyde Sails	Fr. 955.-	Fr. 405.-	Fr. 645.-
Pinnel & Bax	Fr. 965.-	Fr. 400.-	Fr. 645.-
Number One	Fr. 925.-	Fr. 405.-	Fr. 640.-

Bei Bestellung eines kompletten Satzes (Gross, Fock, Spi) wird ein Rabatt von 5 % gewährt

RIGG'S

2. Superspars :

2.1 Ausgerüsteter Mast (M2 / M7)		Fr. 820.-
2.2 Kompletter Mast (M2 / M7)	ab	Fr. 1'049.-
2.3 Baum, am Ende abgeschrägt, Endbeschläge, 3 Schlitten		Fr. 274.-
2.4 Baum wie 3.3, mit Unterliekstrecker 4:1 (am Baum)		Fr. 307.-
2.5 Baum wie 3.3, mit Unterliekstrecker 4:1 (im Boot)		Fr. 294.-
2.6 Spibaum mit Endbeschlägen		Fr. 108.-
2.7 Spibaum komplett		Fr. 125.-

3. Proctor :

3.1 Rohr alleine (D, Stratos, Epsilon)		Fr. 640.-
3.2 Kompletter Mast (D, Stratos, Epsilon)		Fr. 1'460.-
3.4 Kompletter Baum, mit Hebel für Unterliekstrecker		Fr. 445.-
3.5 Spibaum mit Endbeschlägen		Fr. 105.-

4. RUDER - SCHWERTER :

4.1 Steckruder Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & T.		Fr. 645.-
4.2 Aufholbares Ruderblatt Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & T.		Fr. 520.-
4.3 Ruderkopf für aufholbares R., aus Alu, von Yachspeed, ohne Pinne		Fr. 146.-
4.4 Ruderkopf für aufholbares R., aus Alu, von Rondar, mit Pinne		Fr. 266.-
4.5 Schwert Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & Thomas		Fr. 750.-
4.6 Weiss gestrichen für Ruder und Schwert		+ 10 %

5. DECKEN - VERSCHIEDENES :

5.1 Flache Oberdecke PVC		Fr. 238.-
5.2 Flache Oberdecke Acryl		Fr. 354.-
5.3 Hohe Oberdecke PVC		Fr. 270.-
5.4 Hohe Oberdecke Acryl		Fr. 400.-
5.5 Unterwasserdecke PVC-Nylon		Fr. 217.-
5.6 Unterwasserdecke Acryl		Fr. 335.-
5.7 Mastkontroller Z-Spar komplett		Fr. 160.-
5.8 Wasserungsrolli, Duvoisin		Fr. 680.-
5.9 Strassentrailer Harbeck mit Wasserungsrolli	ab	Fr. 2'600.-



ausschreibungen

Regatta
Datum
Club
Klassen
Meldeadresse

MekJeschluss
Meldegeld
Liegeplätze
1. Start
letzter Start
Besonderes
Anfahrt

Regatta
Datum
Club
Klassen
Meldeadresse

Mekteschluss
Meldegeld
Liegeplätze
1. Start
letzter Start
Besonderes
Anfahrt

Regatta
Datum
Club
Klassen
Meldeadresse

Meldeschluss
Meldegeld
Liegeplätze
1. Start
letzter Start
Besonderes
Anfahrt

HEMMENHOFEN

7.-2- Juli 1995
YCH-U
Fireball
Frank Matt Hauptstr. 223
D-78343 Gaienhofen

24.Juni 1995
DM 35.-
an der Uferpromenade
Sa, 13.00
- / Barbecue am
Grillplatz (Vorsicht Moskitos!)
via Stein a. Rhein

SIHLSEE

12/13. Aug. 1995
Segelclub Sihlsee
Fireball, Star, Dart
Martin Schalcher,
8840 Einsiedeln 055 53 17 48

12. Aug. bis 12.00
Fr. 30.-
vorhanden
Sa, 13.00
So, 15.00
-
Ausf. Einsiedeln

REICHENAU

16.117. Sept. 1995
Jollensegler Reichenau
Fireball, 470, Korsar
S. Bärthele, Oberzellertsr. 13
78479 Insel Reichenau

28. 8. 95 / Nachm 16.9.95 11.30 Uhr
DM 40.-
Hafen Herrenbuck
Sa, 13.00
So, 14.00
-
Zoll Kreuzungen

STANSSTAD

8.-9.Juli 1995
Segelklub Stansstad
-F'ball; -11m ; -Compact, Micro;
-Laser 5000, ISO/BOSS/14-Fot.;
-Moth

bis Sa, 8.Juli Rest. Rozloch
Fr. 25.-
-
Sa, 11.15 Skippermeeting
So, 15.00
Nachessen im Clubhaus mögl.
Ausf. Stansstad, unter Ab-Brücke

MURTEN

2.12. Sept. 1995
SC Murten
Fireball, 485
Manfred Fürst
Kerzers

Sa, 12.00-13.30
Fr. 30.-
Camping „Avenches Plages“
Sa, 14.00
So, 15.00
Zeltmögl. auf Camp.platz vorhanden
A.ende Murten, Rtg Avenches Camp.

ESTAVAYER

23./24. Sept. 1995
CVE
Fireball, Moth, Europe
CVE, Case postale 57
1470 Estavayer

-
Fr.?
Im Hafen
Sa, 13.30 Skippermeeting
So, 14.00
-
Bern-Murten- Estavayer

SEMAINE DU SOIR JOLLEN' AUF DEM THUNERSEE
VOM 31. JULI - 4.AUGUST 95

Der Regatta-Club Oberhofen organisiert jeden Abend ab 17.30 Uhr eine Regatta für alle Jollenklassen. Regelmässig gehen cirka 80 Boote an den Start.

Hier hast Du die Gelegenheit, mit den besten 470er-Cracks der Schweiz zu 'fighten'.

Im letzten Sommer wagten sich nicht weniger als 8 Fireballs jeden Abend aufs Wasser, hatte es doch regelmässig ziemlich heftige Winde.

Könntest Du es Dir vorstellen, im Berner Oberland Deine Sommerferien zu verbringen? Dann besteht auch die Möglichkeit, am See zu campieren!

AUSKUNFT ERTEILEN NICOLE UND MARTIN STOLZ
TELEFON P: 031 951 51 84 G: 031 951 82 12

Die Zukunft beginnt jetzt!!

Das heisst genau am 8. /9. Juli 1996 in Stansstad!!!

Es trifft sich:

**INT. 14, ISO, BOSS, Laser 5000/4000,
und... INT. FIREBALL**

Autobahn Luzern- Gotthard; Ausfahrt Stansstad; gleich unter der Autobahnbrücke-
später auf dem Wasser!

Schön, wenn wir auch Dich dort antreffen.



basar

- NIX LA COSTE

SM Murten Polo-shirt	15.-
SM Estavayer T-shirt	10.-
SM Thun T-shirt	10.-
SFA Polo-shirt	35.-
SFA Sweat-shirt	50.-
SFA Aufnäher	2.-
SFA Kleber	2.-
Video: Werbung Fireball	30.-

Z12139 Holz (Büchle, Arbon) 1979,2 Segelsätze (G, F, Spi), Slipwagen, Strassentrailer (Schratt) Persening;
Preis nach Vereinbarung (ca. Fr 3500.-)

Andreas Burri
Pelikanstrasse 3
6004 Luzern G 01 257 51 14
P 041 36 67 44

Z11503 Jg. ca. 1980, Moore Kunststoff, Segel V&M neu, regattatauglich
VP: Fr. 2500.-

F. Caprani
G 01 8121212

Z11190 Nicolet 1978 (Sperrholz); gepflegter Oldtimer; Schale rot, Deck naturlackiert; neu gespritzt im Frühjahr 92; Mast Praetor, 2 Sätze Segel (Cheret bzw Vogel&Meier) 3 Spinnaker Wasserungsrolli und Blache über Baum; viel Zubehör
Preisvorstellung Fr. 2900.-

Thomas Schwendimann
Thunstrasse 16
3005 Bern
G 032 322 20 54
P 031 352 02 01

Fireball en bois avec 1 jeu de voile; 1 chariot de mise à l'eau; 1 bâche neuve, mât en bois, avaleur de spi; bateau stationne actuellement à Ciarens (VD)
Prix: au plus offrant

Ph. Sulliger
Rte du Pavemant19
1018 Lausanne G 021 621 49 27
P 021 648 30 87



occasionen

SUI 14166 Guy Winder 1990 Composite, top Regatta-
boot, Mast Proctor Stratus1, Segel: Pinnell&Bax,
1 Gross, 2 Fock, 2 Spi,
Preis: Fr. 8500.-

Stefan Schärer
Gesellschaftstr. 35
3012 Bern P 031 301 71 74
G 031 312 58 48

FRA 14347 1992, peinture du pont et coque refait
en 1994, 2 jeux de voile Hyde (1neuf9), 2 spi (1Pinnell,
1Boatique;neuf), 2 mats Superspars m7 (1 neuf), Re-
morque de route Mecanorem et mise à l'eau (1992)
(sans frein d'arrêt), Bâche de dessus et dessous
prix: Fr. 14000.-

Frederic Duvoisin
Battieux 3
2013 Colombier
P/G 038 41 25 66

Doppeltrailer Harbeck 450 S; Auflaufbremse, Hucke-
pack-Slipwagen unten; Ersatzrad Nutzlast 280kg;
weniger als 500km gefahren; trocken gelagert
Preis Fr. 3000.-

Hans Wittich
Service & Verkauf GmbH
8274 Gottlieben G 072 69 14 65
P 072 69 10 82

Strassenanhänger (für Jolle 5,3 m) Jg. 78, verzinkt,
bis 1994 in Betrieb, kann problemlos vorgeführt wer-
den. Preis Fr. 200.-

Irene West
Rütiwiesstr. 25
8645 Jona P 055 28 47 67

zu verkaufen 1 Anhängerkupplung mit Dachträger
und Radio-Tonband für Fr. 7000.-
auf Wunsch dazu passendes Auto **Peugeot 205 jun.**
1991, 85000 km, rot, servicegepflegt, 4 W.Reifen
für zusammen für Fr. 500.-
im Multipack abzugeben!

Daniel Christen
Eidmattstr. 20
8032 Zürich P 01 382 14 07
G 01 333 37 98

GESUCHT Fb-Schwert (Dicke 25 mm);
Ruderblatt

Jo Zanger 0049 7531 53007

VORSCHÖTER HAT TERMINE FREI!!

JAN SLUIYMERS
Bluemwis 17 P 01 856 04 96
8165 Schlinikon

AZB
8126 Zumikon

Adressberichtigungen an:
Swiss Fireball Association
Tössfeldstr. 61
8406 Winterthur

BOOTSTAUFEN

BIST DU AUCH STOLZER BESITZER
EINES NEUEN FIREBALLS??

AUCH WIR WOLLEN AN DEINER FREUDE TEIL HABEN UND ERWARTEN DESHALB
EINE GEBÜHRENDE TAUFE DEINES JUWELS.

AN DEINER ERSTEN REGATTA DARF DEIN BOOT ODER UNSERE KEFLE
NICHT TROCKEN BLEIBEN!
DU KANNST UNS ALLEN ENTWEDER EINE TOLLE KENTNERUNG
VORZUEHREN ODER UNS EINEN KÜHLEN DRINK OFFERIEREN.
WAS FLIPPER SCHON IMMER FESTGESTELLT HAT:

**"NUR GETAUFTE BOOTTE SIND
SCHNELLE BOOTTE"**